



JOAN HERNÁNDEZ PIJUAN

Die Galerie Boisserée ist Mitglied im:



Kunsthändlerverband Deutschland (KD) e.V.



Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) e.V.



The International Fine Print Dealers Association (IFPDA)

# JOAN HERNÁNDEZ PIJUAN

ISBN 978-3-938907-73-3

"Es ist viel einfacher zu beginnen, als weiterzumachen."

"Empezar es mucho más fácil que seguir."  
"It is much easier to start than to keep going."

Joan Hernández Pijuan (1)

Katalogumschlag:  
Ausschnitt aus 14. Sense títol 102,  
Gouache auf Japanpapier 1996, 92,5 x 119,5 cm  
[26390]

Unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Spanien





Joan Hernández Pijuan in seinem Atelier, Barcelona 1984 © Foto: Joan Iriarte

# JOAN HERNÁNDEZ PIJUAN

(Barcelona 1931 – 2005 Barcelona)

"Imatges del silenci – Bilder der Stille II"  
– Arbeiten auf Leinwand und Papier

GALERIE

**BOISSERÉE**

J. & W. BOISSERÉE GMBH  
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING  
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER  
DRUSUSGASSE 7-11  
D-50667 KÖLN  
TEL. +49-(0)221-2578519  
FAX +49-(0)221-2578550  
galerie@boisseree.com  
www.boisseree.com

### Joan Hernández Pijuan – Die Geltung der Leere

Die Malereien und Zeichnungen Joan Hernández Pijuan (1931–2005) berichten von einer Landschaft, die der Maler in sich trägt und ganz im romantischen Sinne als sein Innen-Bild für uns freigibt. Er lebte in dieser Landschaft, die zugleich seine Heimat war, lies sich von ihr inspirieren und setzte ihr unterdessen mit jedem neuen Werk ein Denkmal.

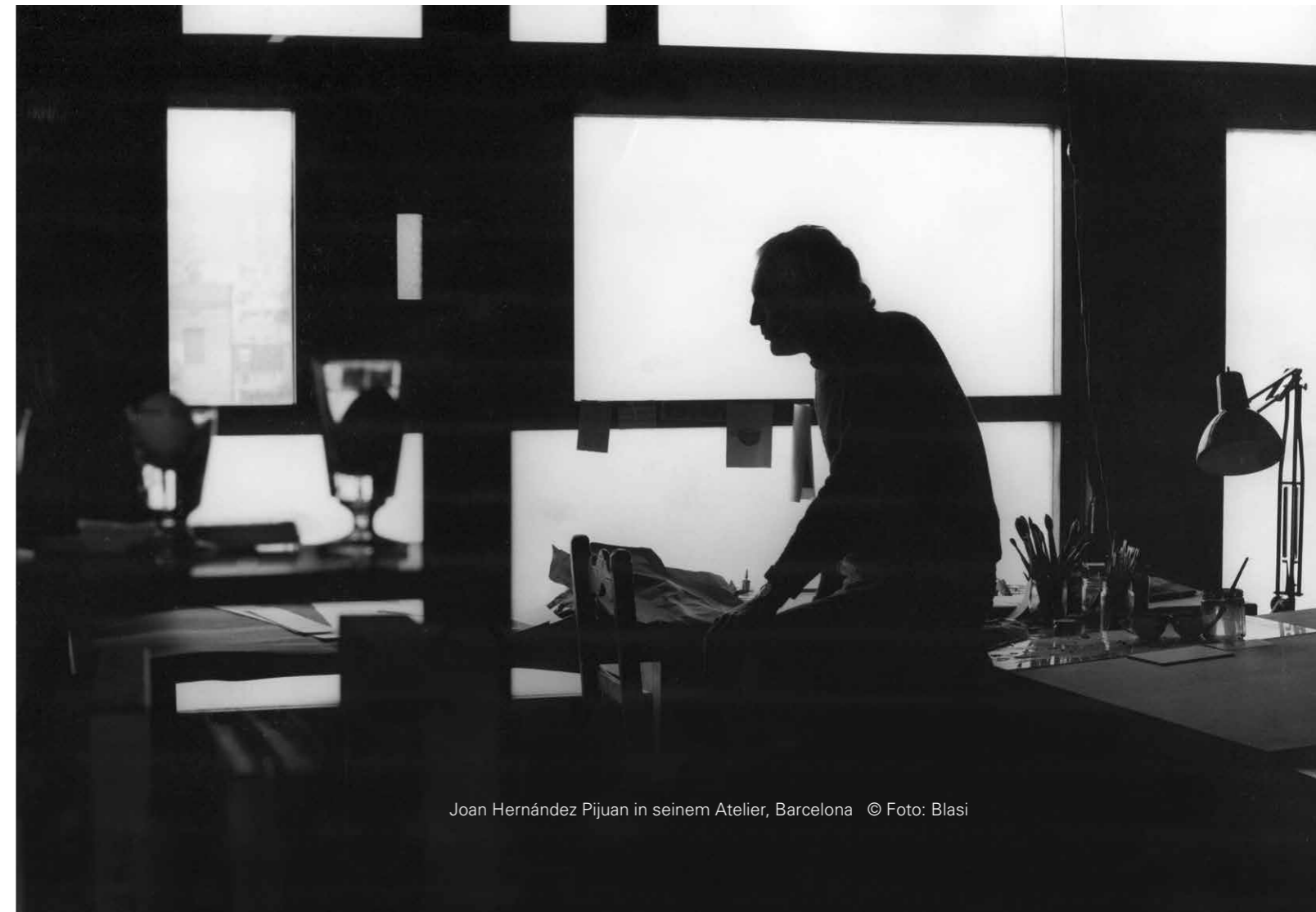
Diese seit etwa Mitte der 1980er-Jahre entstandenen Werke des Spaniers Hernández Pijuan reizen, über die vermeintliche Gegensätzlichkeit von Abstraktion und Figuration nachzudenken – eine Diskussion der Mitte des 20. Jahrhunderts und als solches zugleich längst überholt und dennoch auch heute noch am Beispiel der Landschaften und Stilleben Joan Hernández Pijuan in bestem Sinne anregend. Erinnert die Diskussion doch daran, dass abbildende Malerei stets Abstraktion ist, die unweigerlich interpretiert wird, so wie auch jede andere Form von beschreibender Sprache – aber im Falle der freien Kunst umso mehr dazu auffordert.

Der einmal gefundene, an den Strömungen des 20. Jahrhunderts geschulte, hohe Abstraktionsgrad von Hernández Pijuan Werken lässt aber zugleich sowohl dem Künstler sowie insbesondere den Betrachtern seiner Bildschöpfungen eine unbegrenzte Freiheit und einen schier endlosen Interpretationsraum für die eigene Wirklichkeit. Die Landschaften Hernández Pijuan berühren zutiefst menschliche Erfahrungen. Eine kleine Regenwolke oder ein Streifen frisch gepflügten Ackers – das Eine ist ein natürliches Phänomen, das Andere wurde von Menschenhand kraftvoll auch mit Hilfe von durch ihn erst erschaffenen Maschinen in die Natur gegraben – bezeugen das Wunder der Schöpfung und die Schönheit der Welt.

So wie Hernández Pijuan von seiner Landschaft in knappen Linien reich erzählt, widmet er sich auch Gegenständen, die als Stilleben beschrieben werden können. Still und kraftvoll gesetzt, entfachen die reduzierten Zeichnungen etwa einer Blume oder einer Fruchtschale auch im kleinen Format eine monumentale Wirkung. Nicht immer muss dabei ablesbar bleiben, was das Ursprungsmotiv war. Ebenso wichtig ist die Auslassung, die Leere, über die der Maler sagte: "Die persönliche Erfahrung wird mich die Gültigkeit der Leere als Element der Komposition verstehen lassen."<sup>1</sup>

Der Maler ist ein begnadeter Zeichner und er setzt seine Lineamente in oder über einen gefärbten Grund, dem eine eigene und bewusste Bedeutung zukommt. Schatten, Sfumato, Raum- oder Tiefenillusion, all dies benötigt seine Malerei nicht. Vielmehr lehrt

seine Malerei uns die Bedeutung des Weglassens. Rafael Pérez Henrando veranschaulicht in seinem Essay zum Werkkatalog der Arbeiten auf Papier, "Wie wichtig es in der Malerei [Hernández Pijuan] ist, Dinge wegzulassen, anstatt sie hinzuzufügen."<sup>2</sup> Die Betonung der Fläche durch die für die Zeichnung selbst nicht benötigte Grundierung hat ihren eigenen Wert. Sie steht nicht hinter der Zeichnung oder ist von dieser nur umfasst. Der Fläche aus Farbe wohnt vielmehr ihre originäre Bedeutung als Sinnbild der Leere inne, wie sie etwa in der gleichen Zeit auch in der Literaturwissenschaft,



Joan Hernández Pijuan in seinem Atelier, Barcelona © Foto: Blasi



Joan Hernández Pijuan in seinem Atelier, Barcelona 1999 © Foto: Martí Gasull

etwa von Wolfgang Iser (1926-2007) erkannt wurde. Nach Iser ist die Leerstelle die "Basis für das offene, Sinn konstituierende Geschehen in der Interaktion von Text und Leser."<sup>3</sup> Übertragen auf die Malerei ist der Text das Bild und sein Leser der Betrachter. Zeichnung und Fläche bilden immer wieder ein bewusst austariertes Spannungsfeld zueinander. Dabei ist wie die Zeichnung, auch die Farbe zurückhaltend gewählt, ein Braunrot, ein sanftes Blau, ein Grün oder eine geweißte oder geschwärzte Fläche genügen für die gesamte Komposition. So verstärkt die den gesamten Bildraum einnehmende Farbfläche den Eindruck der Leerstelle als Raum für die Vorstellungskraft der Betrachter. Im Werk des Spaniers am Ende des 20. Jahrhunderts sind Zeichnung und Farbe, über deren jeweilige Vorherrschaft seit der Renaissance und bis in die Vormoderne ebenfalls erbittert diskutiert wurde, nicht nur ausgesöhnt, sondern zusammengeführt, um etwas Neues zu schaffen, so wie heute auch der noch vor wenigen Jahrzehnten geltende Gegensatz von Abstraktion und Figuration aufgelöst ist.

Rouven Lotz,  
Hagen im April 2022

1 Joan Hernández Pijuan nach: Joan Hernández Pijuan – *Obra Sobre Papel* (1987-2002), herausgegeben von Rafael Pérez Henrando, Madrid 2002, S. 294.

2 Rafael Pérez Henrando, *Joan Hernández Pijuan – Obra Sobre Papel* (1987-2002), Madrid 2002, S. 18.

3 Vgl.: Meinhard Winkgens, Leerstelle, in: *Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie*, herausgegeben von Ansgar Nünning/Stuttgart, 2008, S. 415 ff.

"Meine Methode der Landschaftsmalerei hat sich nicht dadurch entwickelt, dass ich eine Staffelei inmitten eines Feldes aufstellte; der Prozess war eher umgekehrt: die Landschaft ist mir allmählich aus den Situationen, die sich in der Malerei entwickelt haben, "erwachsen"."

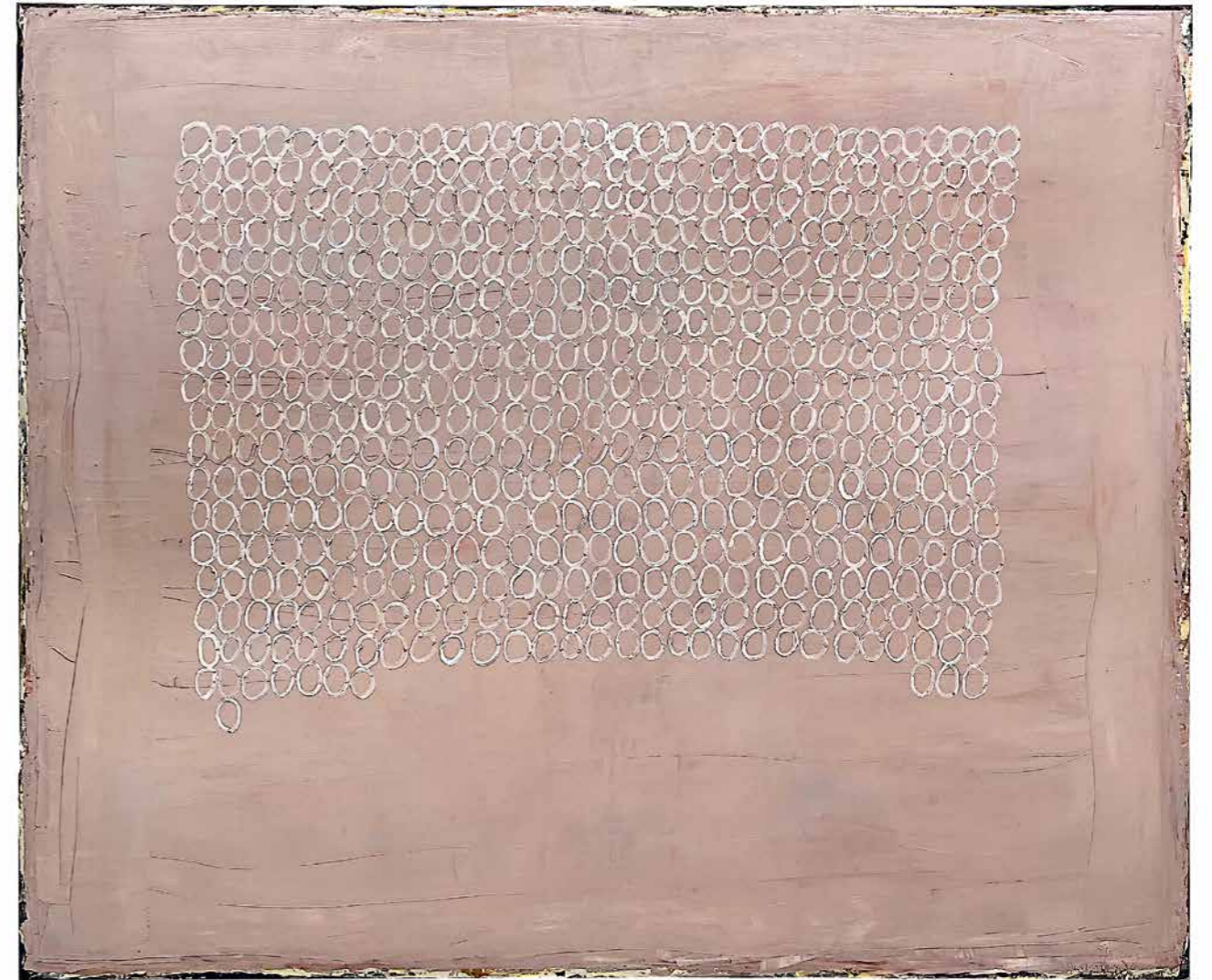
"Para llegar a mi pintura de paisaje no ha consistido en situar el caballete en medio del campo, el proceso ha sido el contrario: he ido "viendo" el paisaje por las situaciones que surgían en mi pintura."

"My method of landscape painting has not evolved by setting up an easel in the middle of a field; rather, the process has been the opposite: the landscape has gradually "emerged" to me from the situations that have developed in the painting."

Joan Hernández Pijuan (1)

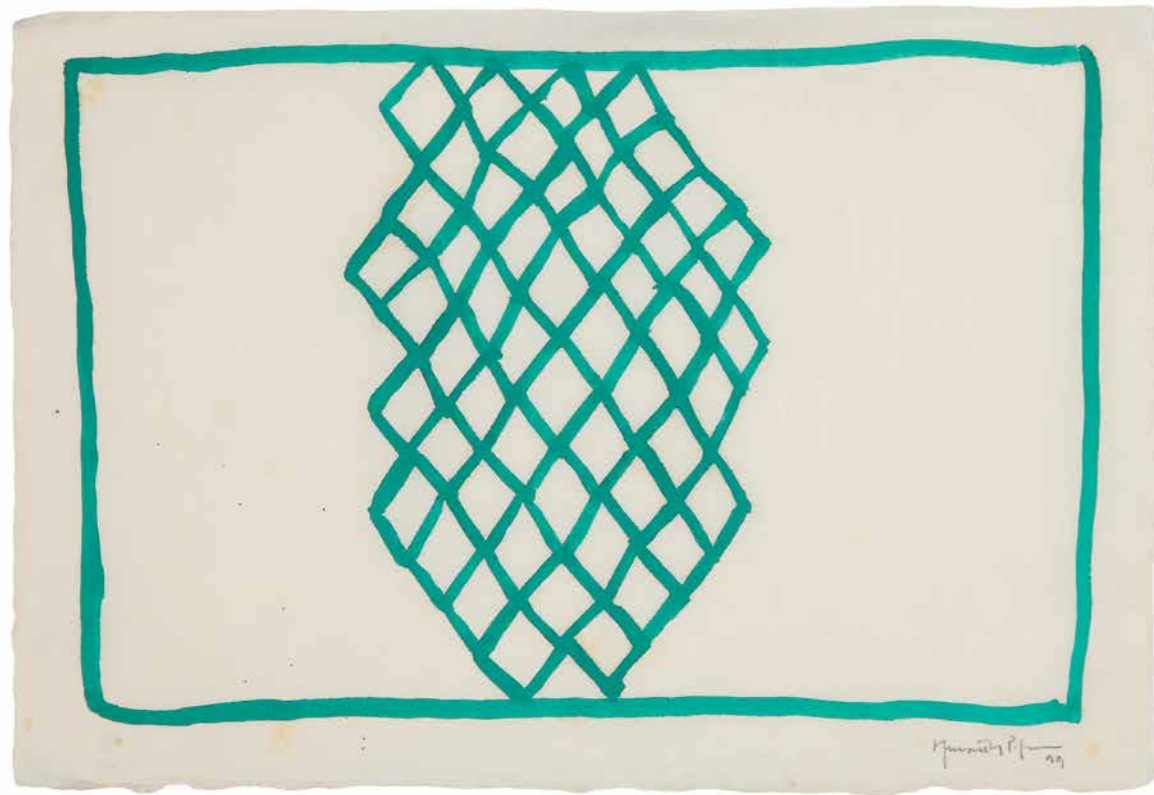


Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan

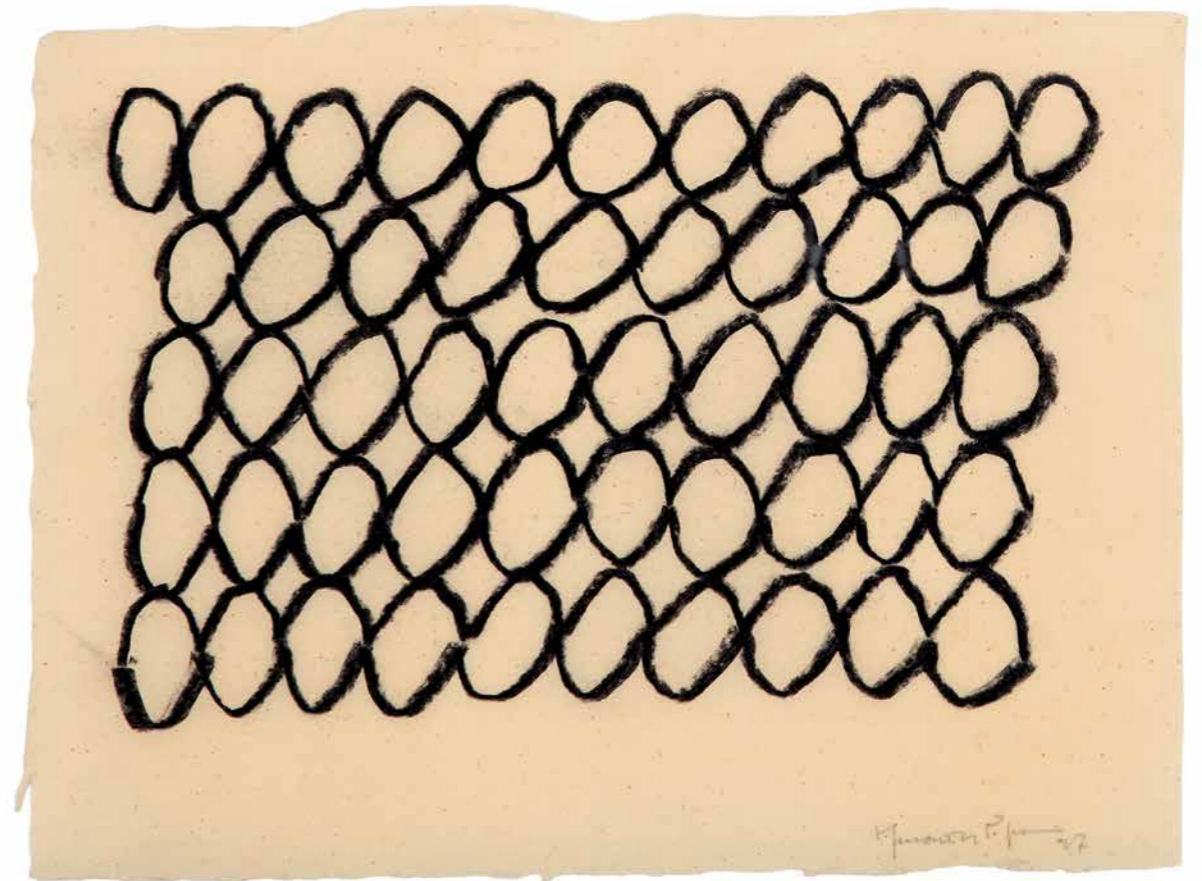


1. Sense títol, Öl auf Leinwand 1996,  
150 x 180 cm

[26378]



2. Sense titol 128, Gouache auf Japanpapier 1999,  
34,5 x 50 cm  
[26398]



3. "Trama 2- 177" (Handlung 2- 177),  
Kohlezeichnung auf Japanpapier 1997, 23,5 x 30,5 cm  
[26399]

"Malen um des Malens willen langweilt mich,  
die Tätigkeit muss den Emotionen dienen."

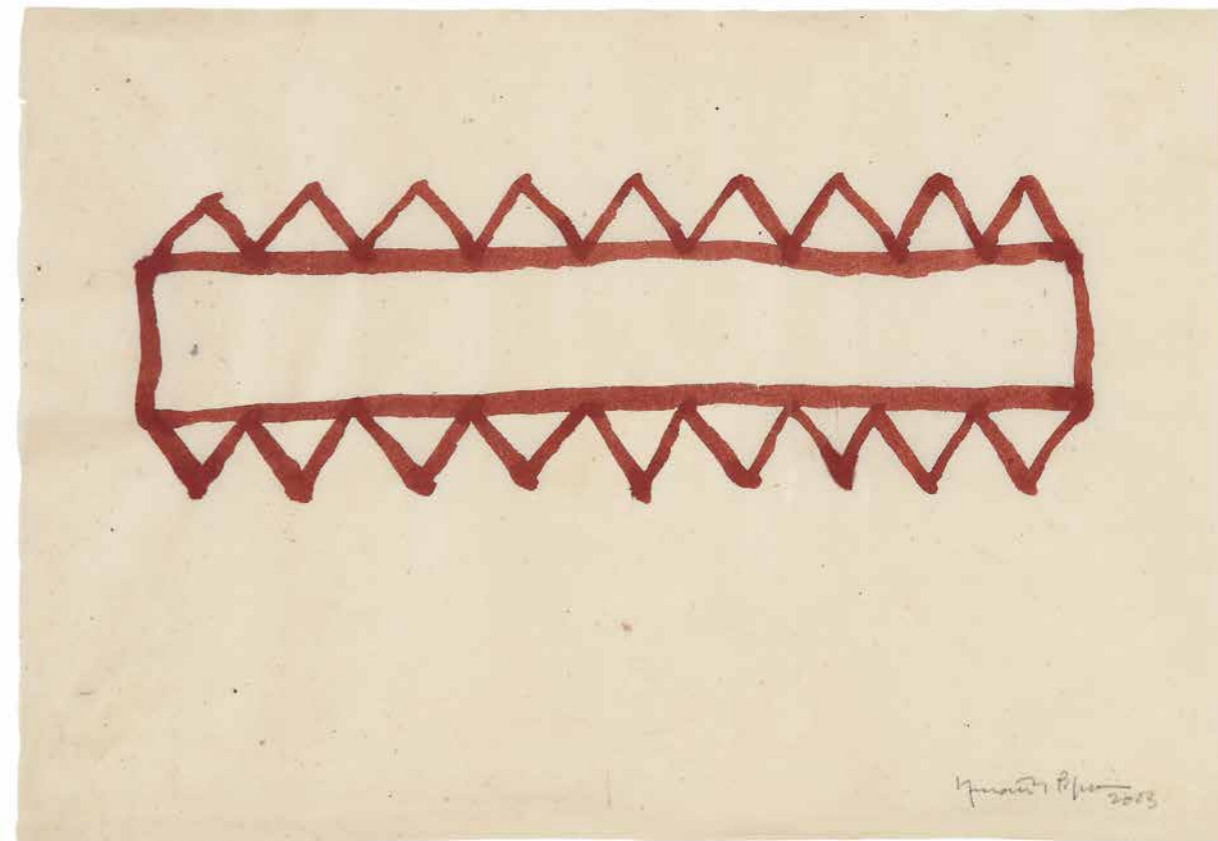
"Pintar por pintar me aburre, el oficio debe  
ser soporte de las emociones."

"Painting for the sake of painting bores me,  
the activity has to serve the emotions."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien  
© Foto: Joan Hernández Pijuan



4. Sense títol 170, Gouache auf Indian 2003,  
27,2 x 39,4 cm

[26387]



"Wenn ich im Stehen aus dem kleinen Fenster des Ateliers in Folquer schaute, verschwand der Horizont und ich sah direkt vor mir die Farbe und die Textur des Feldes, ohne Perspektive, wie ein Gemälde. Daraus entstanden die Bilder der siebziger Jahre."

"Cuando de pie miraba por la pequeña ventana del estudio de Folquer, desaparecía el horizonte y solo el color y la textura del campo ocupaban sin perspectivas, frontalmente, el espacio de la Ventana, como el cuadro. De ahí la pintura de los setenta."

"When I looked out of the small window of the studio at Folquer while standing up, the horizon would disappear and I would see directly facing me, the colour and texture of the field, without perspectives, like a painting, and from there stem the paintings of the seventies."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



5. "Recorregut amb siena 6. 54" (Weg mit Siena-Rot 6. 54), Gouache auf Japanpapier 2004,  
27 x 40,5 cm

[26391]

6. "Recorregut amb siena 2. 50" (Weg mit Siena-Rot 2. 50), Gouache auf Japanpapier 2004,  
26,4 x 40,5 cm

[26392]

"Die Reflexion eines Künstlers außerhalb des Bildes ist vergänglich, da sie immer von den Leidenschaften des jeweiligen schöpferischen Moments verändert wird."

"La reflexión, que al margen de la obra pintada puede desarrollar el artista, será perecedera, ya que esta se verá siempre modificada por las pasiones de cada momento creativo."

"An artist's reflection (beside the painted work) can be fatal, since it will always altered by the passions of each creative moment."

Joan Hernández Pijuan (1)



7. "Ornamental sobre siena" (Ornamente auf Siena-Rot),  
Öl auf Leinwand 2001, 180 x 150 cm

[26376]

"Solange es Emotionen gibt, gibt es keine Wiederholung."

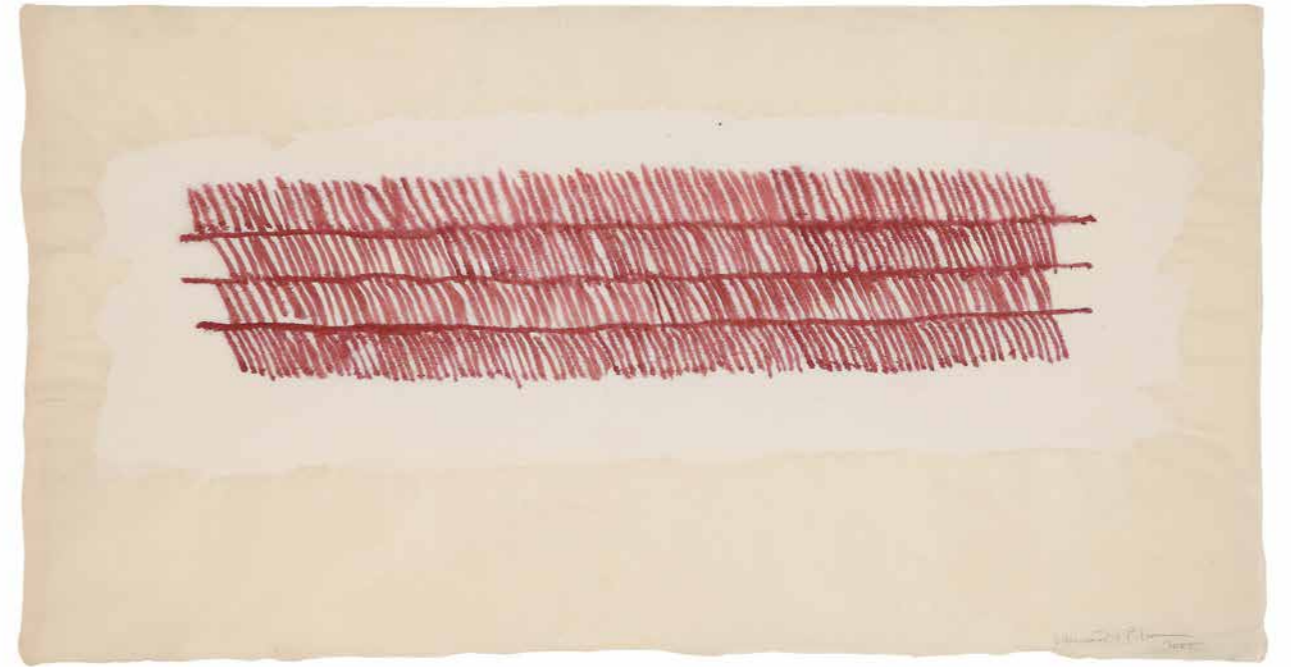
"Mientras haya emoción no hay repetición."

"As long as there is emotion, there is no repetition."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



8. Sense títol 82, Gouache auf Japanpapier 2005,  
33 x 62,5 cm

[26450]

"Das Bild ist die Palette."

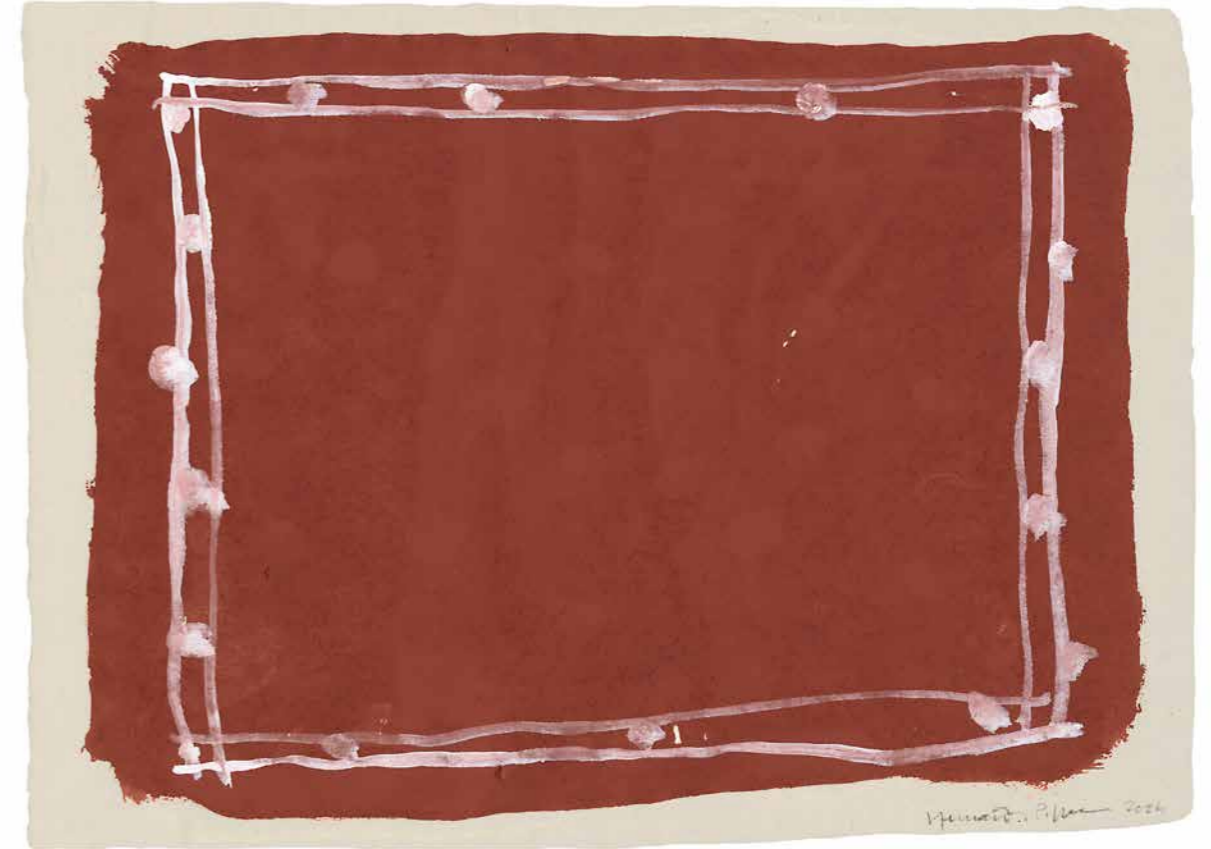
"El cuadro es la paleta."

"The painting is the palette."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



9. Sense títol 187, Gouache auf Japanpapier 2004,  
25,5 x 31,8 cm

[26442]

"Im Gegensatz zu anderen Malern höre ich beim Malen nie Musik,  
ich brauche die Stille."

"A diferencia de otros pintores yo nunca escucho música cuando pinto;  
necesito estar en silencio."

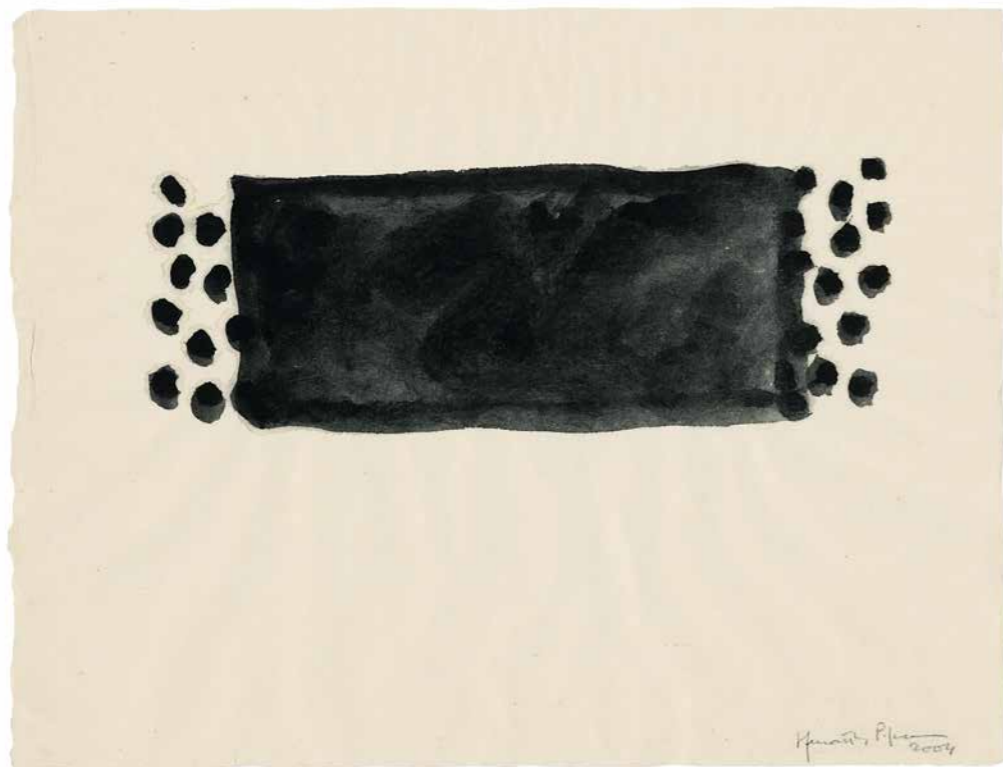
"Unlike other painters I never listen to music when I paint,  
I need to be in silence."

Joan Hernández Pijuan (1)

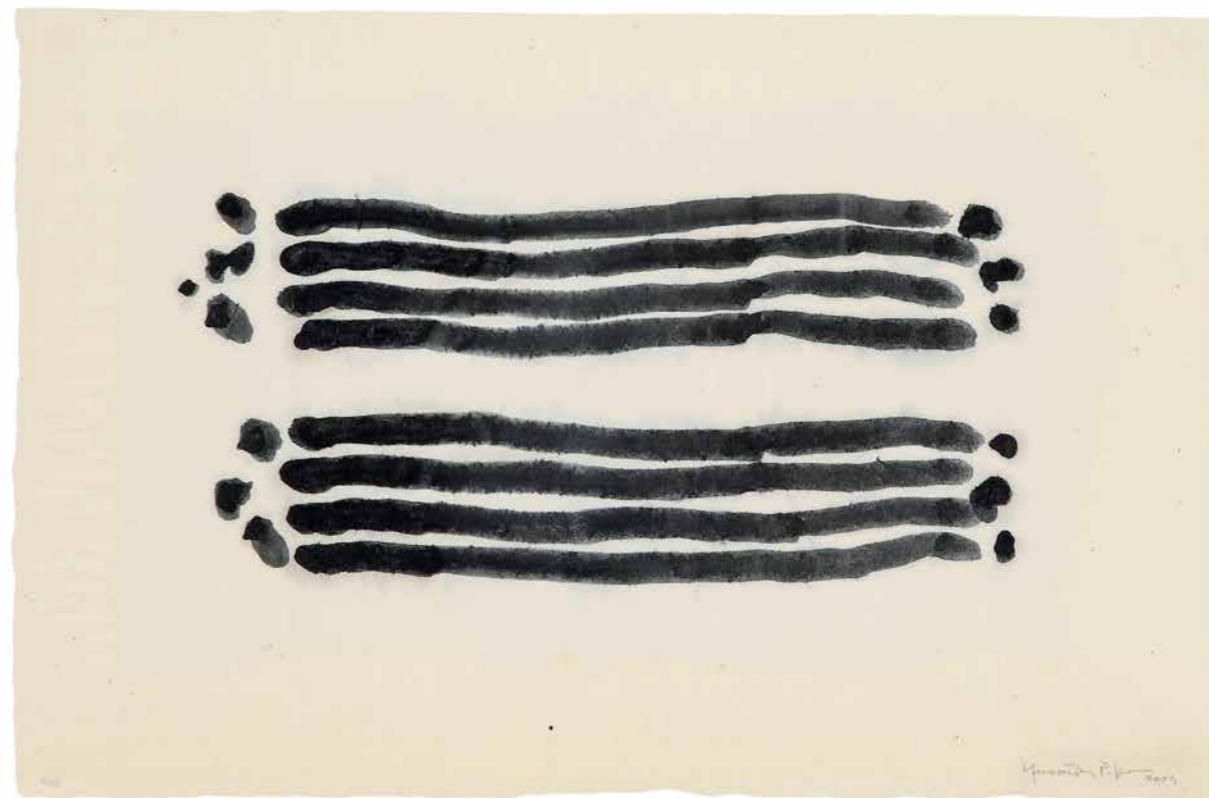


10. "Arquitectura sobre negro" (Architektur auf Schwarz),  
Öl auf Leinwand 2002, 186 x 137 cm

[26375]



11. Sense titol 105, Gouache auf Japanpapier 2004,  
24,8 x 32,3 cm  
[26397]



12. Sense titol 56, Gouache auf koreanischem Papier 2004,  
32,2 x 49,4 cm  
[26396]

"Malen ist eine Obsession."

"La pintura es una obsesión."

"Painting is an obsession."

Joan Hernández Pijuan (1)



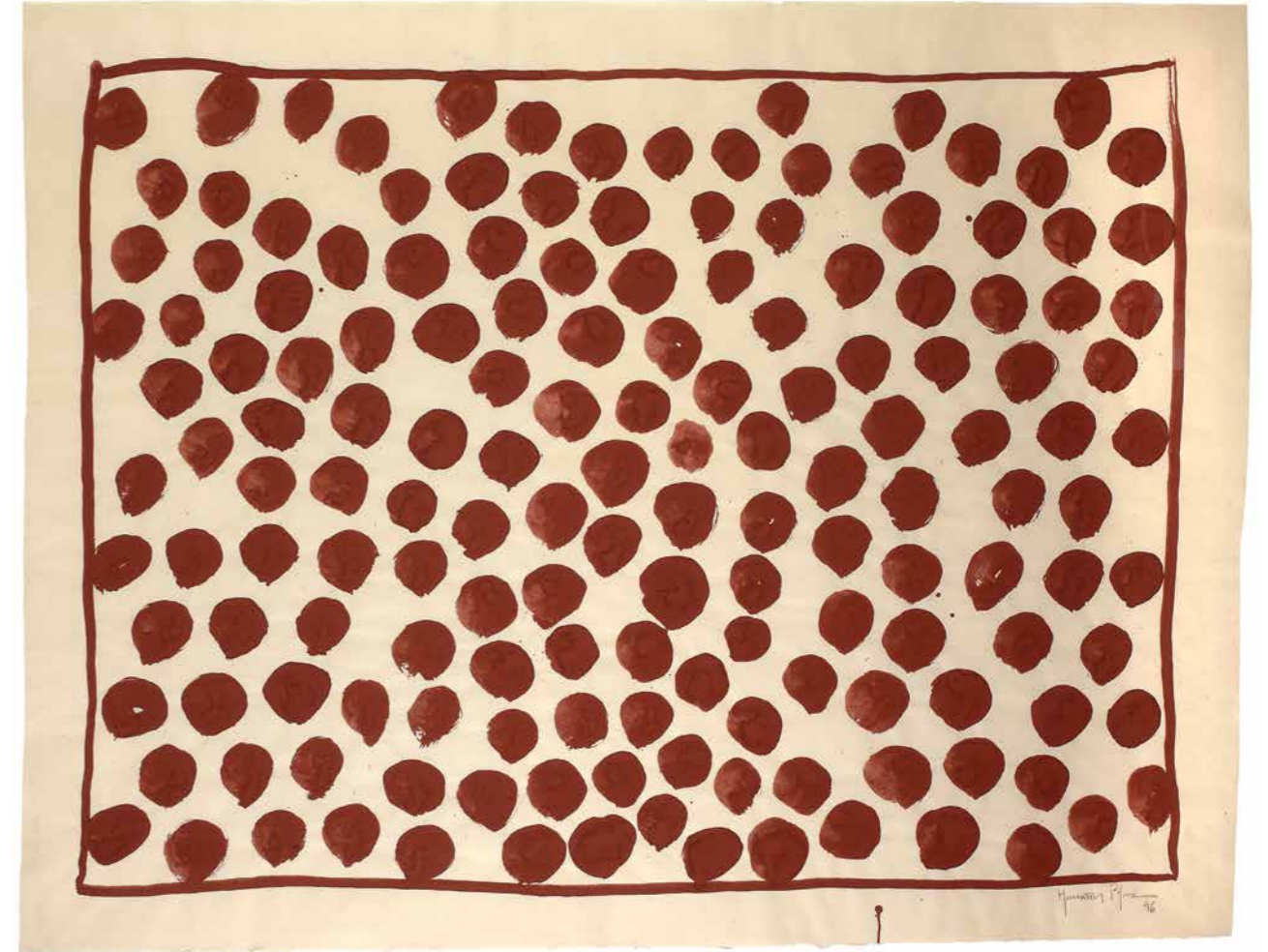
13. "Terra de siena amb punts blancs" (Siena-Rote Erde mit weißen Punkten),  
Öl auf Leinwand 2000, 27,4 x 41,2 cm

[26377]

"Meine Bilder sind wie Gefühlsausbrüche: Peng!...und es ist vorbei!"

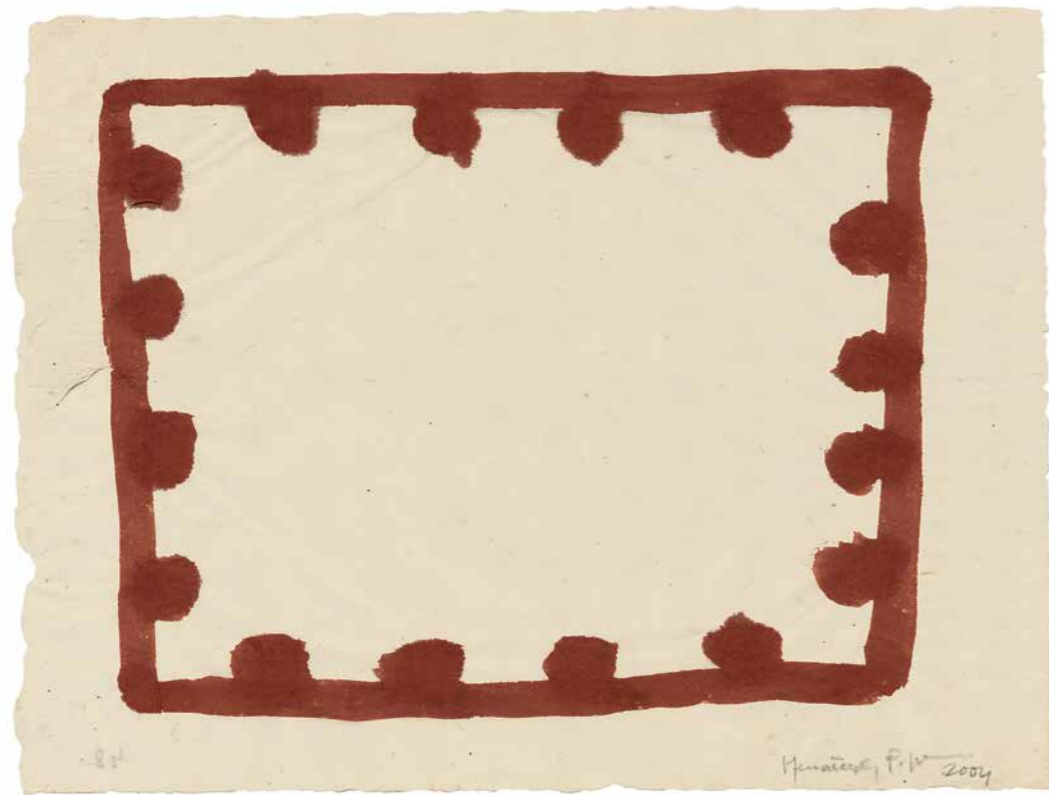
"Mis cuadros son golpes de emoción: ¡"paf"... y se acabó!"  
"My paintings are like blasts of emotion: bang!...and it's over!"

Joan Hernández Pijuan (1)

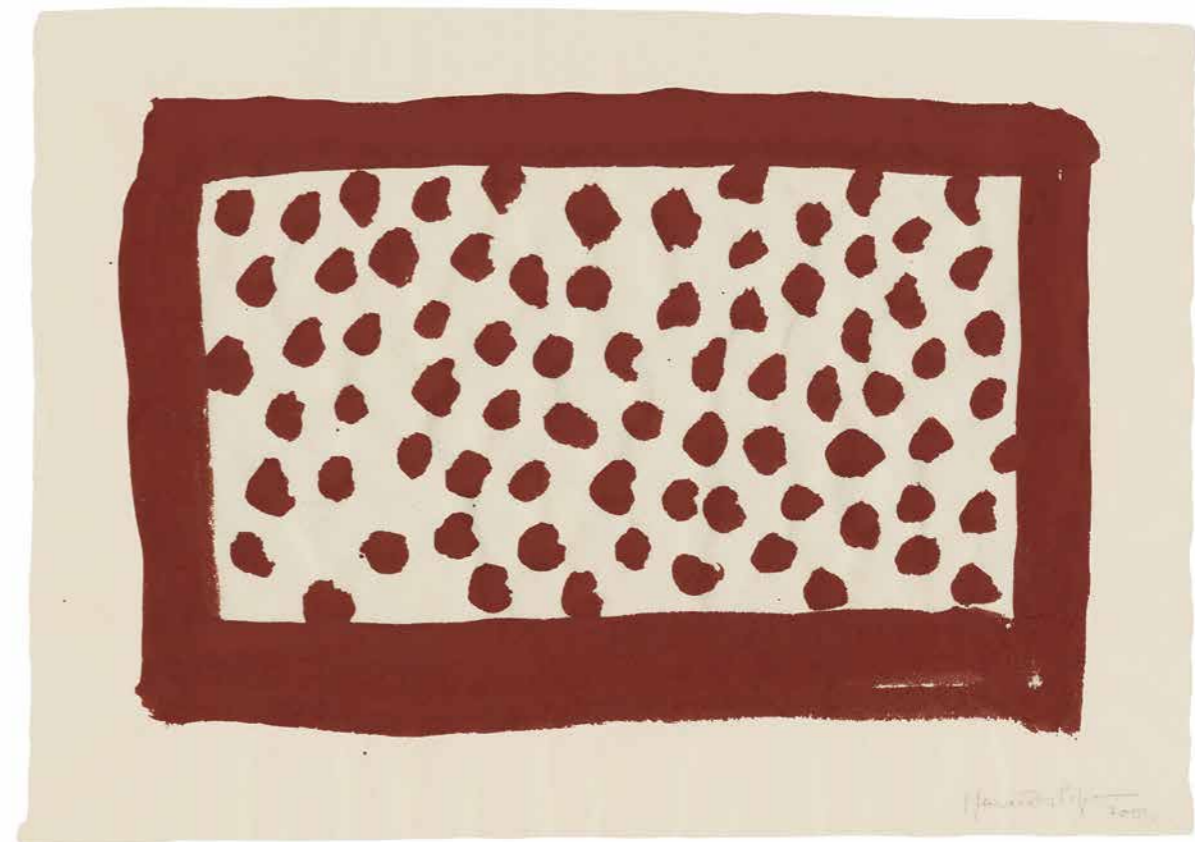


14. Sense títol 102, Gouache auf Japanpapier 1996,  
92,5 x 119,5 cm  
[26390]

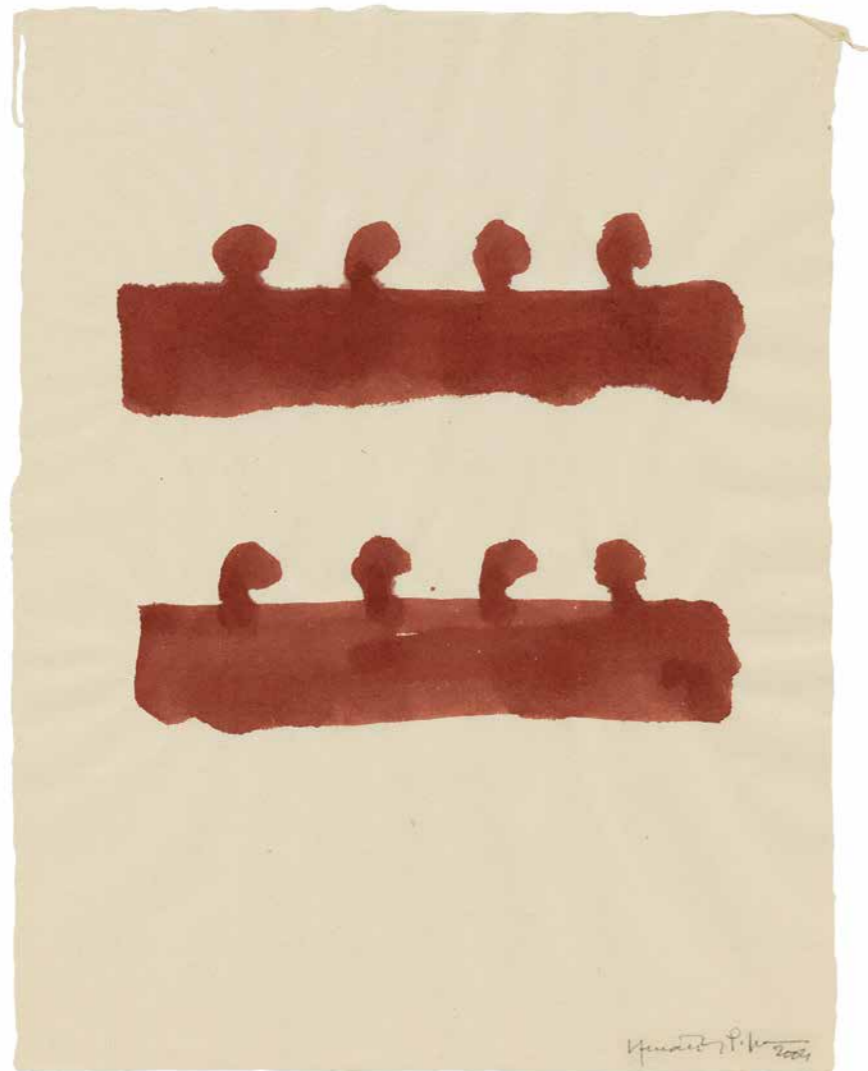




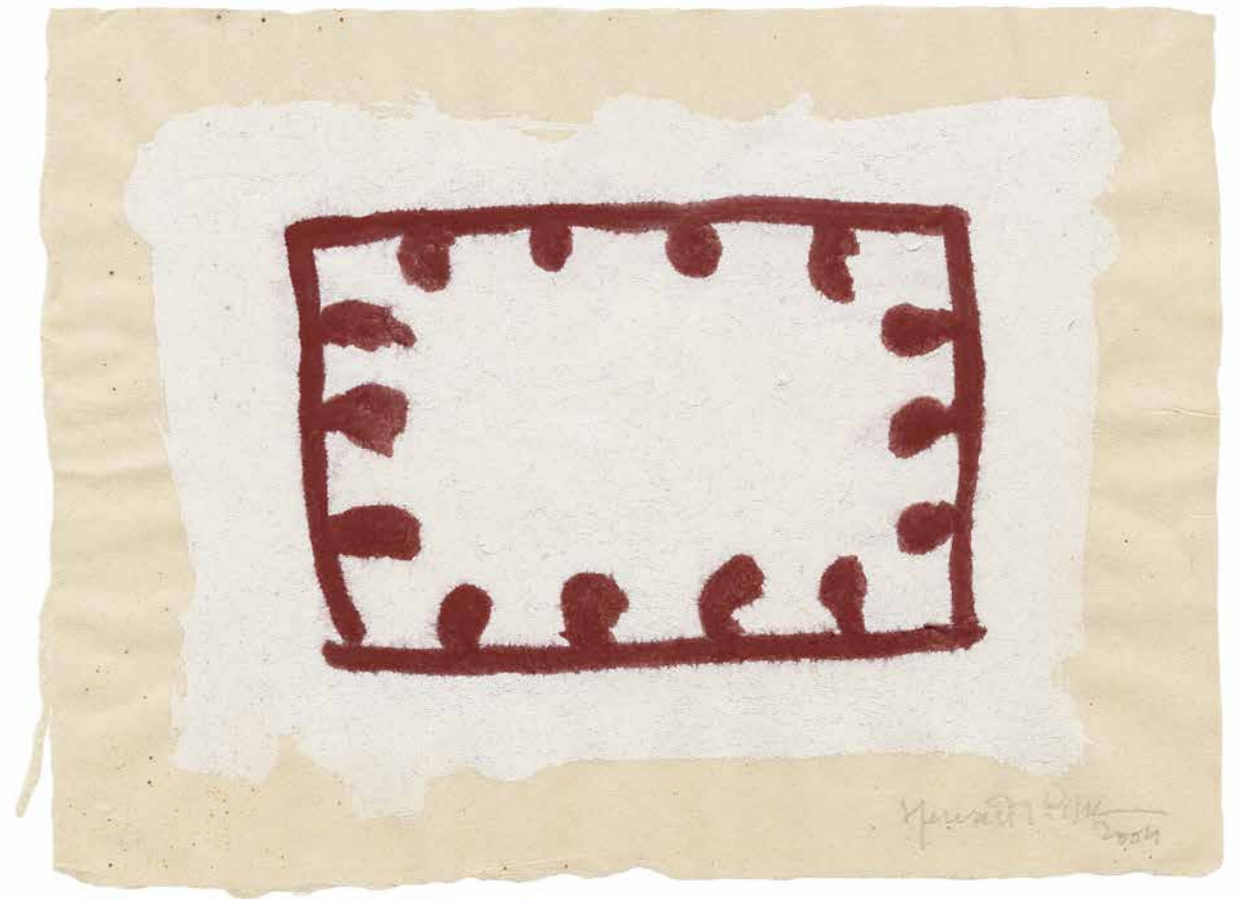
15. Sense títol 48, Gouache auf Japanpapier 2004,  
20,4 x 27 cm  
[26440]



16. Sense títol 163, Gouache auf Indian 2003,  
22,5 x 31,3 cm  
[26389]



17. Sense titol 153, Gouache auf Japanpapier 2004,  
31,7 x 24,5 cm  
[26441]



18. Sense titol 172, Gouache auf Japanpapier 2004,  
16 x 21,4 cm  
[26388]

"Ich verwende die Farbe praktisch pur, so wie sie aus der Tube kommt."

"Utilizo el color practicamente puro, según sale del bote de pintura."

"I use the colour practically pure, just as it comes out of the tube."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



19. "Casa sobre siena 2" (Haus auf Siena-Rot 2),  
Öl auf Leinwand 1992, 46,3 x 65,3 cm

[26379]

"In meiner Malerei ist der Raum eine ständige Sorge,  
er ist der absolute Protagonist des Bildes."

"En mi pintura el espacio es una preocupación constante,  
es el protagonista total del cuadro."

"In my painting, space is a constant worry,  
it is the absolute protagonist of the painting."

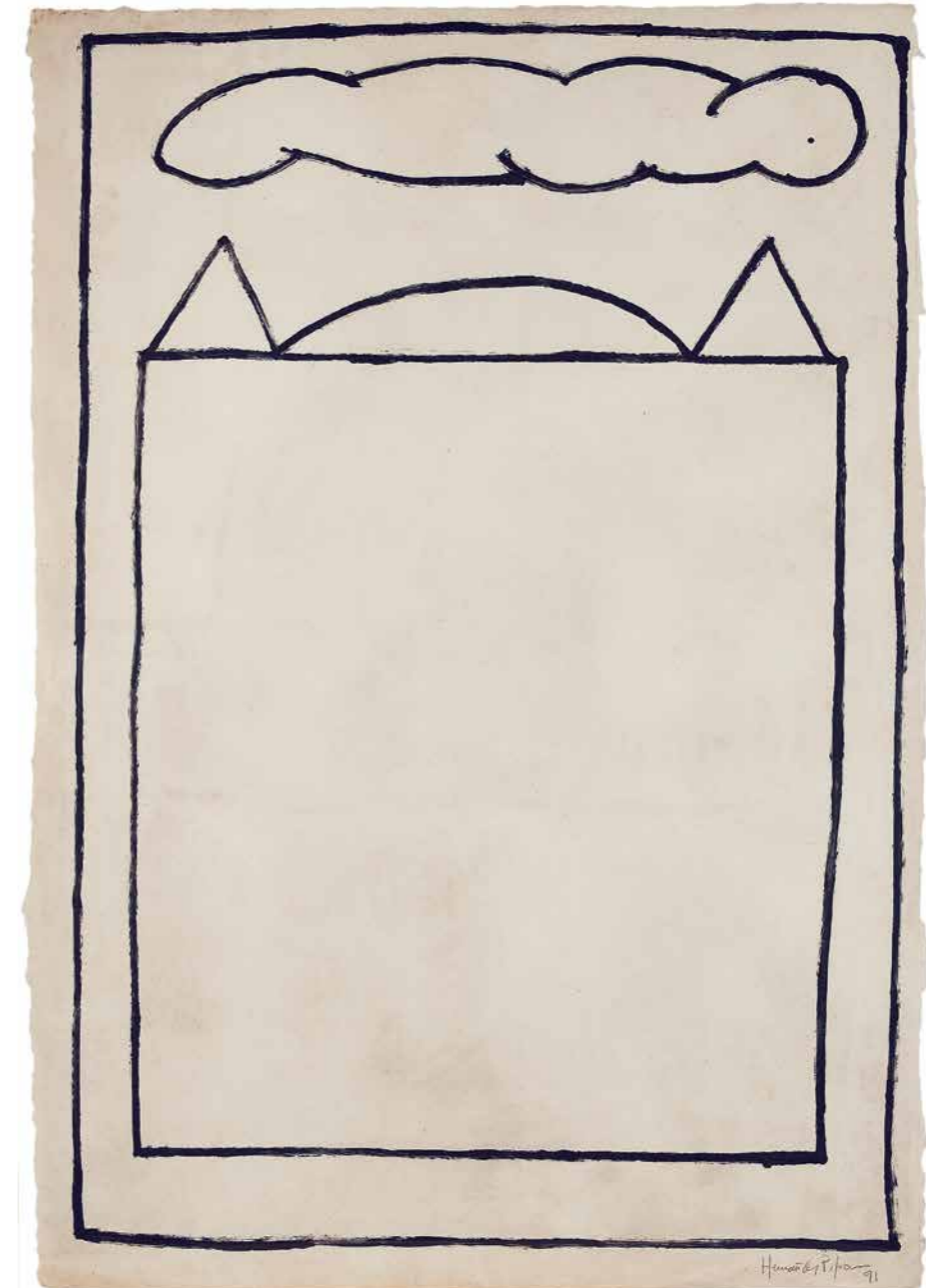
Joan Hernández Pijuan (1)

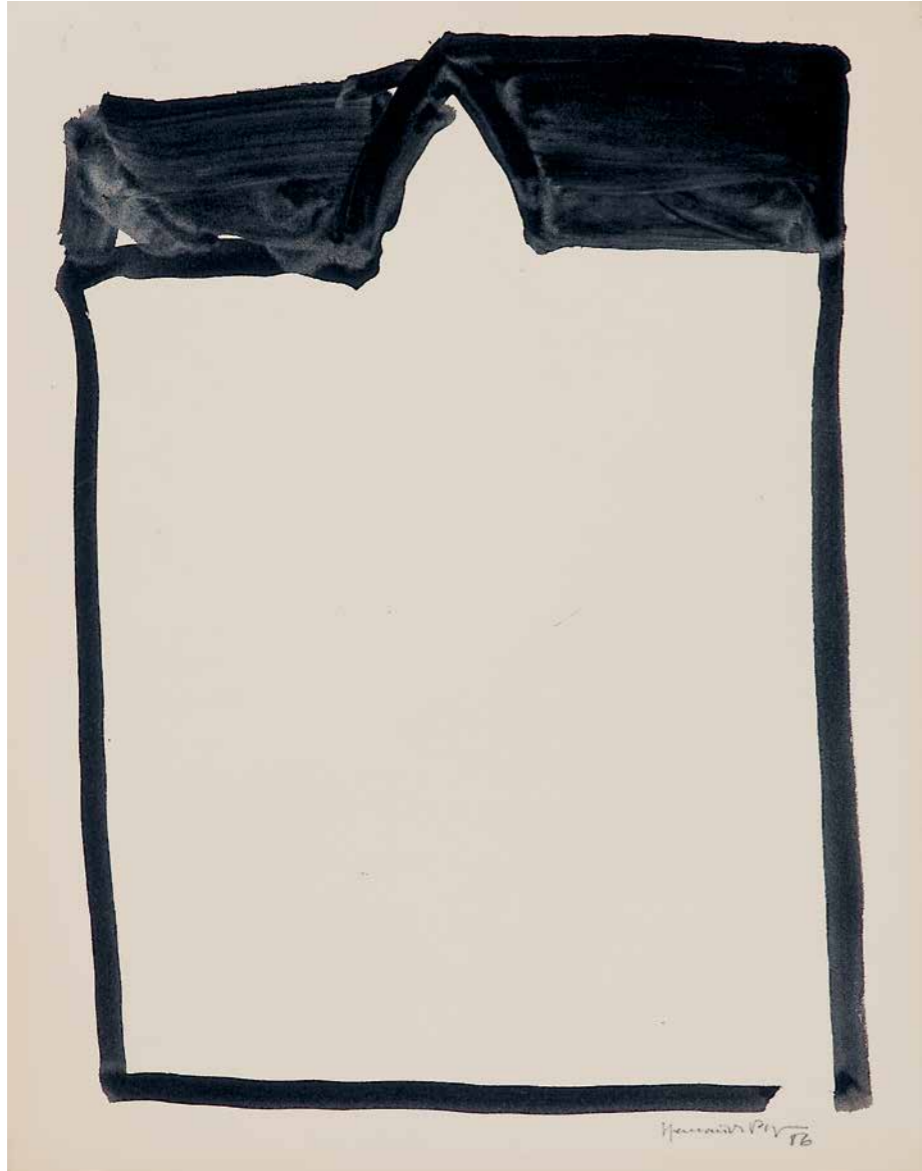


Kapelle in Évora, Portugal  
© Foto: Joan Hernández Pijuan

20. "La casa i el núvol" (Haus und Wolke),  
Monotypie auf Papier 1991, 118 x 83 cm

[23753]





21. Sense titol 39, Gouache auf Arches 1986,  
44,5 x 35 cm  
[26407]



22. Sense titol 83, Gouache und Kohlezeichnung auf Arches 1990,  
10,5 x 15,5 cm  
[26400]

"Ich verwandle das Bild in eine Landschaft".

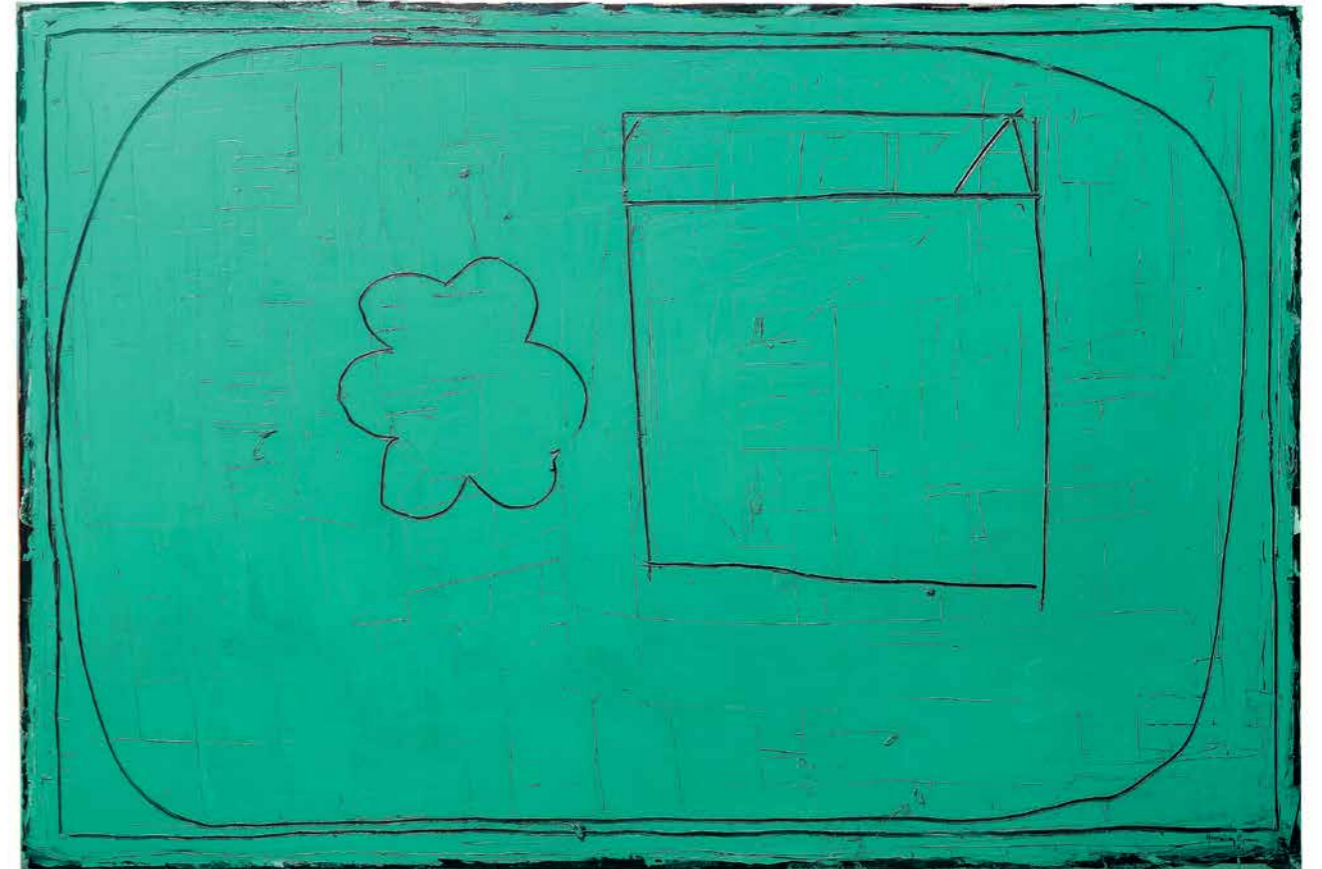
"Convierto la pintura en paisaje."

"I convert the painting into landscape."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



23. "La casa i la flor al maig" (Haus und Blume im Mai),  
Öl auf Leinwand 1991, 150 x 225 cm

[23750]

"Meine Werke sind Momentaufnahmen."

"Mis obras son momentáneas."

"My works are momentary "

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



24. "Casa núvols i pluja sobre blau" (Haus, Wolken und Regen auf Blau),  
Öl auf Leinwand 1990, 150 x 225 cm

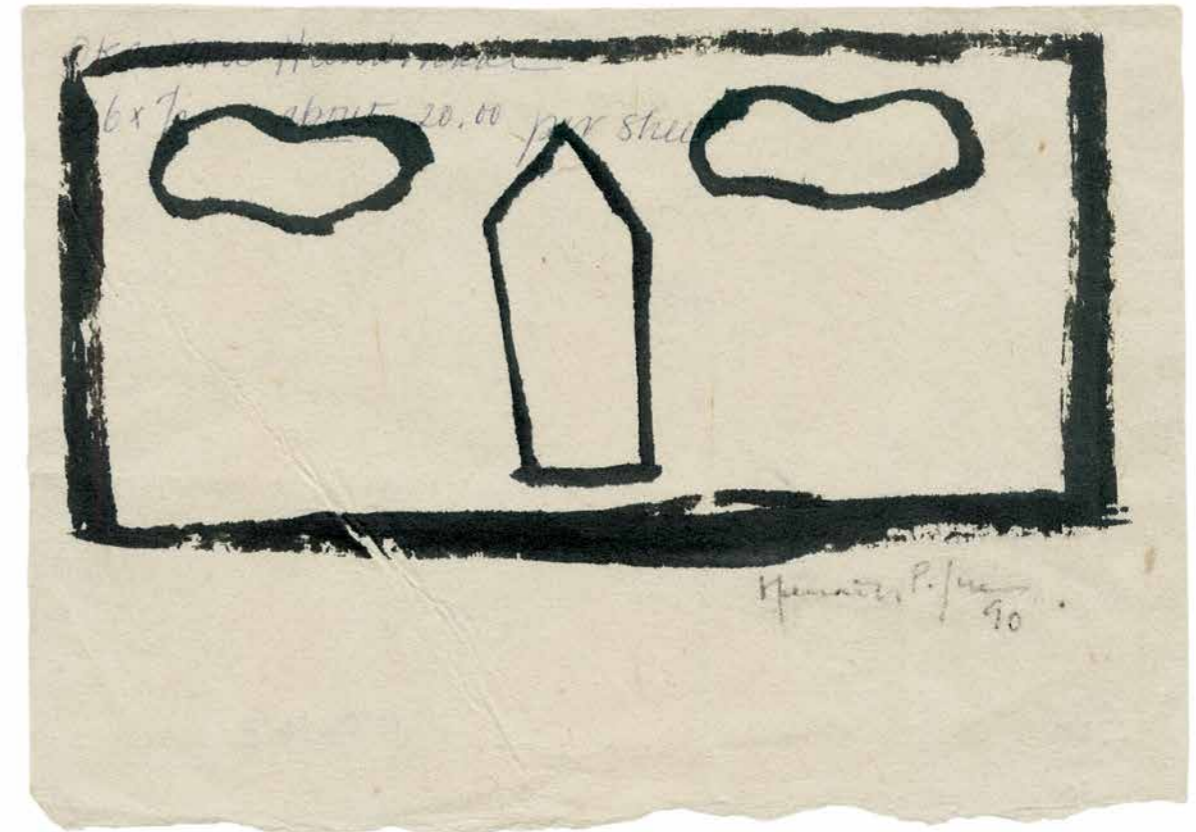
[23751]

"Wenn ich arbeite, bin ich angespannt; wenn die Aufregung nachlässt und die Erkenntnis einsetzt..., dann ist alles im Eimer!"

"Cuando estoy trabajando estoy tenso; cuando la emoción desaparece y empieza la realización... se jodió la historia!"

"When I'm at work, I'm tense; when the emotion disappears as the making begins... it's screwed."

Joan Hernández Pijuan (1)



25. Sense titol 120, Gouache auf Japanpapier 1990,  
11,7 x 16,4 cm

[26402]



"Die Gemälde sind so wie der Mensch, der sie malt.  
Meine gehen gemächlich, ohne viel Lärm zu machen."

"Los cuadros se parecen a quién los pinta:  
los míos andan despacio y no hacen ruido."  
"Paintings are the same as the person who paints them.  
Mine walk leisurely, without making too much noise."  
Joan Hernández Pijuan (1)



26. "Núvol sobre rosa" (Wolke auf Rosa),  
Öl auf Leinwand 1992, 27 x 35 cm  
[23959]

"Das Material, die Medien, der Moment und eine Vielzahl von Zufällen - das Unvorhergesehene, das Ungewisse, das Element des Zufalls - bringen eine solche Menge von bedingenden Faktoren in das Werk ein, dass sie es rational unvorstellbar machen."

"La material, los medios, el momento y una multitud de accidentes -lo imprevisto, lo indeterminado, el azar - aportan a la obra tal cantidad de condicionantes que lo llevan a ser racionalmente inconcebible."

"The material, the media, the moment and a multitude of accidents - the unforeseen, the uncertain, the element of chance - all bring such a quantity of conditioning factors to the work that they make it rationally inconceivable."

Joan Hernández Pijuan (3)



27. "Esbós, 57" (Skizze, 57), Gouache, Bleistift und Kohlezeichnung auf Millimeterpapier 1992, 31,4 x 22,5 cm

[26451]

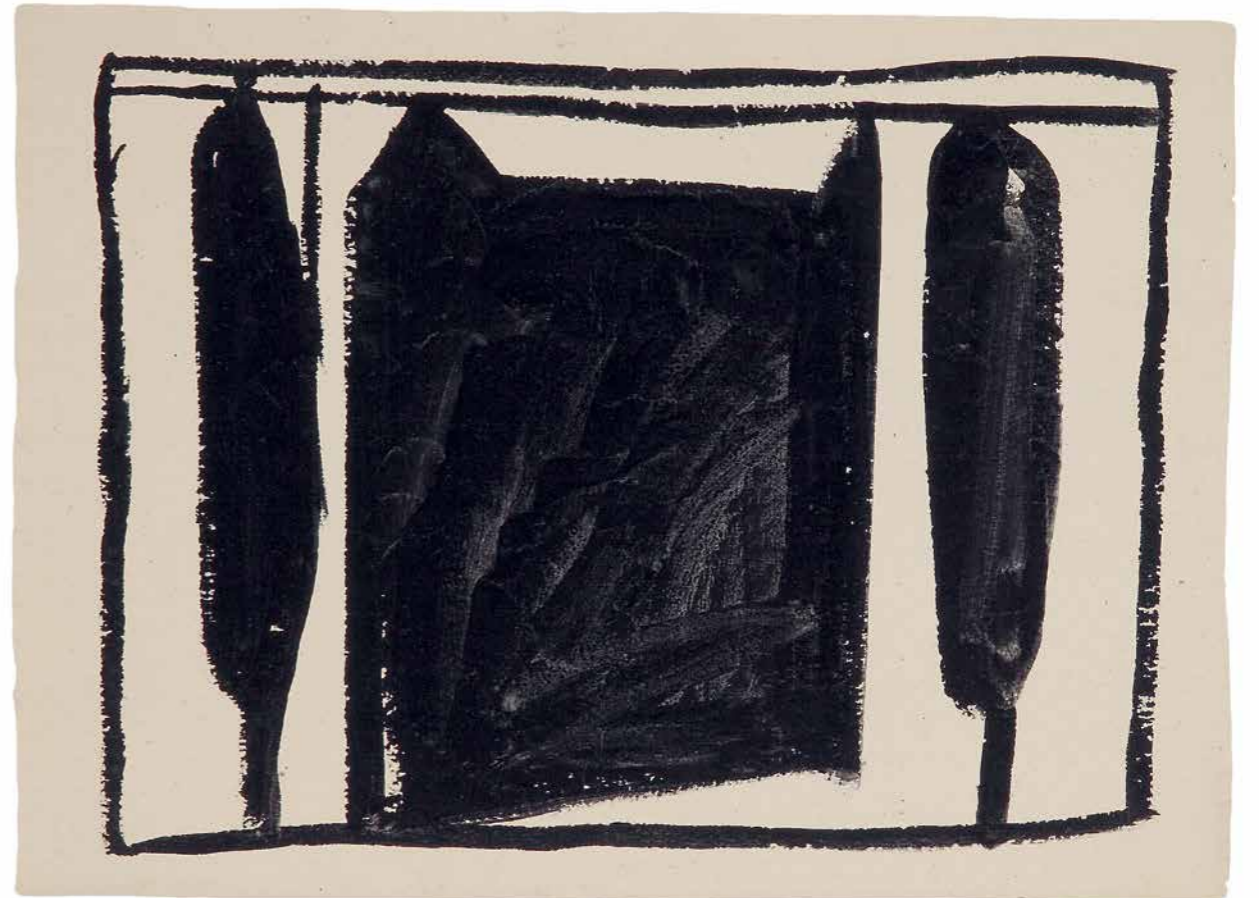
"Statt zu reisen, kehre ich lieber an einen Ort zurück, den ich kenne."

"Más que viajar me gusta volver al sitio conocido."  
"Rather than travel, I prefer to return to a place I know."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Martí Gasull



28. Sense títol 90, Gouache auf Papier 1989,  
40 x 54,5 cm  
[26403]

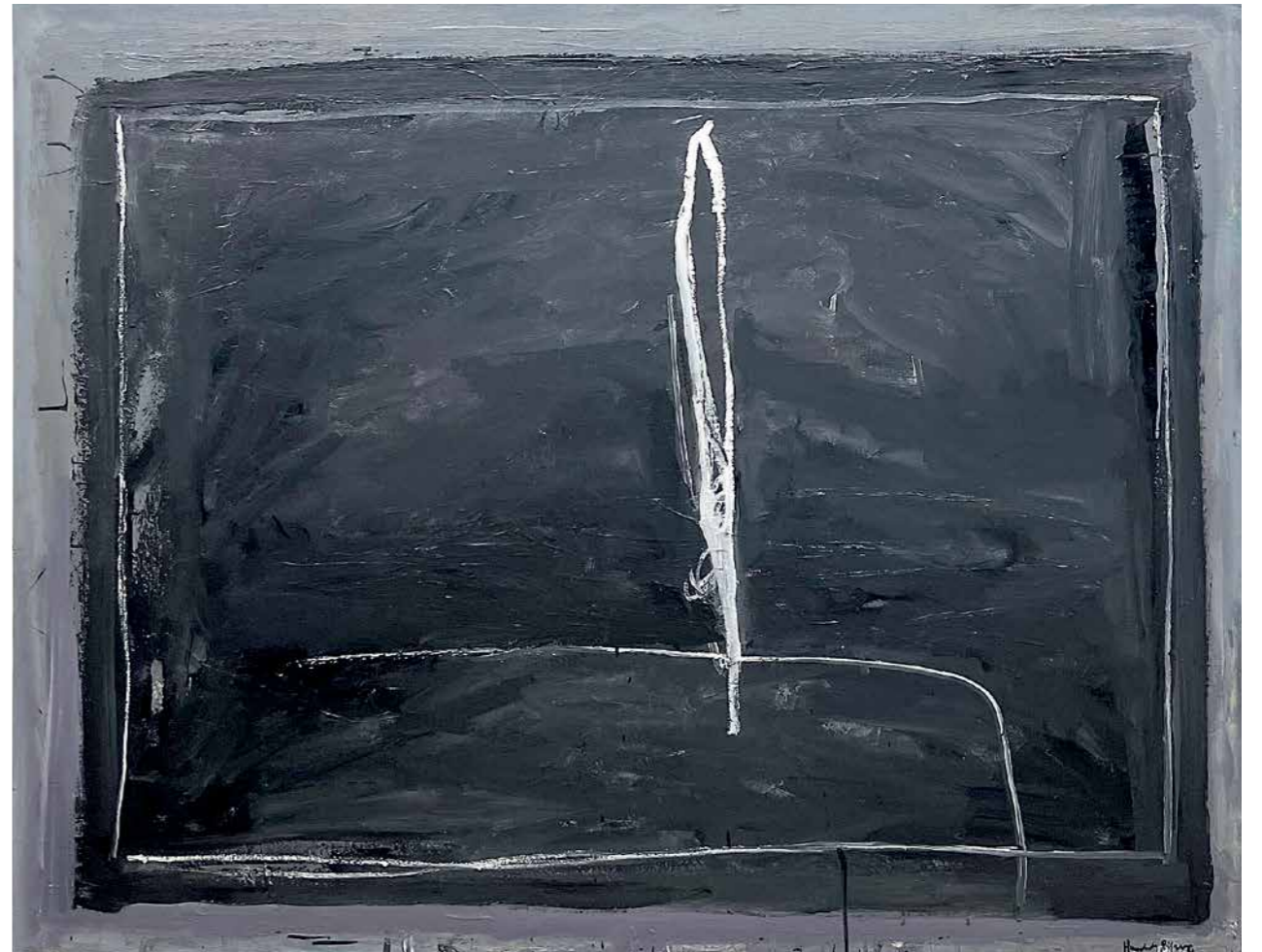


29. Sense títol 15, Tusche, Gouache und Acryl auf Papier 1985,  
44,5 x 35 cm

[26409]

30. Sense títol 14, Tusche, Gouache und Acryl auf Papier 1985,  
44,6 x 35 cm

[26408]



31. "Paisatge" (Landschaft),  
Öl auf Leinwand 1986, 114 x 146 cm

[26380]

"Wenn ich male, versuche ich nicht wie die Impressionisten, mich vor das Bild zu stellen und zu malen, was ich sehe. Wenn man durch ein Feld geht und von Gelb und Stoppeln umgeben ist, ist das das Gefühl, das ich in dem Gemälde einfangen möchte."

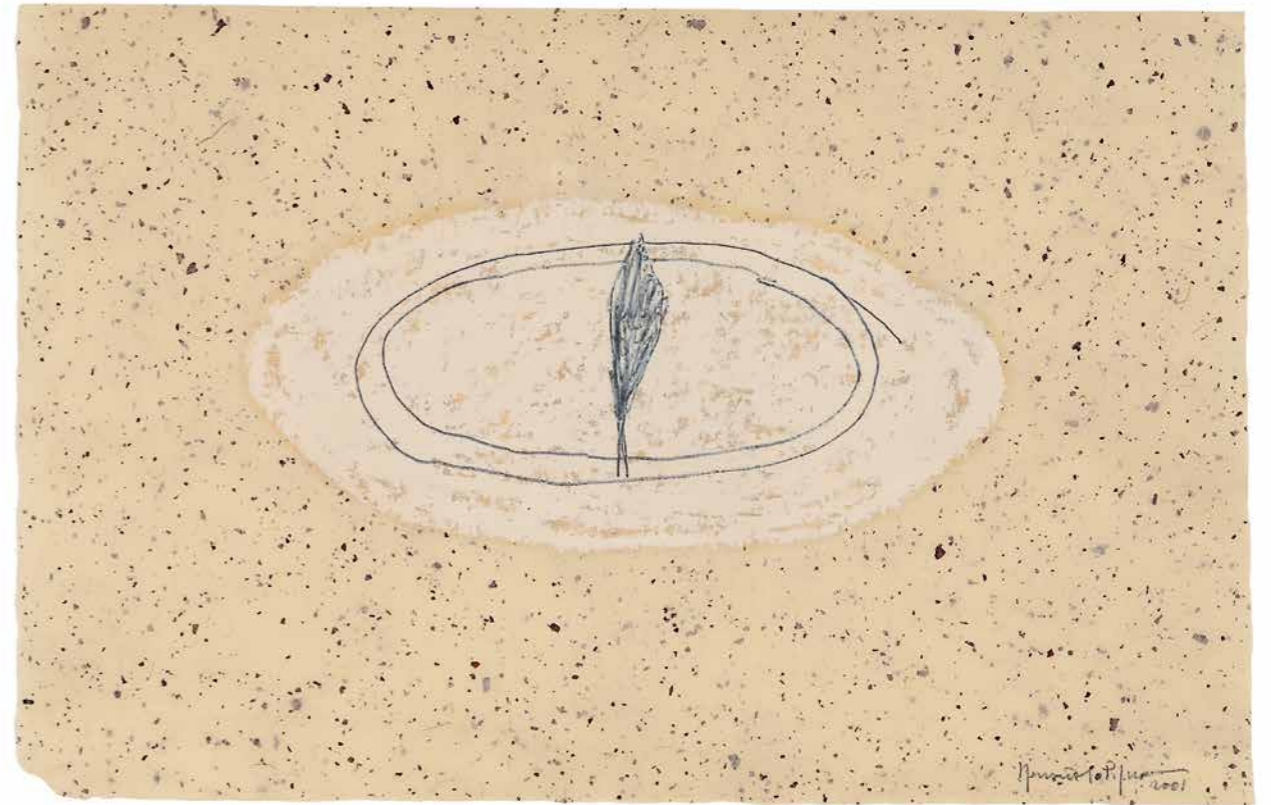
"Cuando pinto no pretendo, como los impresionistas, plantarme delante y pintar lo que veo. Cuando caminas por un campo y estás envuelto por el amarillo y el rastrojo, esa sensación es la que me gustaría plasmar en el cuadro."

"When I draw, I do not try to do as the impressionists; to stand in front and to paint what I see. When you walk through a field and you are surrounded by the yellows and the reds, that is the feeling I would like to reflect in the painting."

Joan Hernández Pijuan (2)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



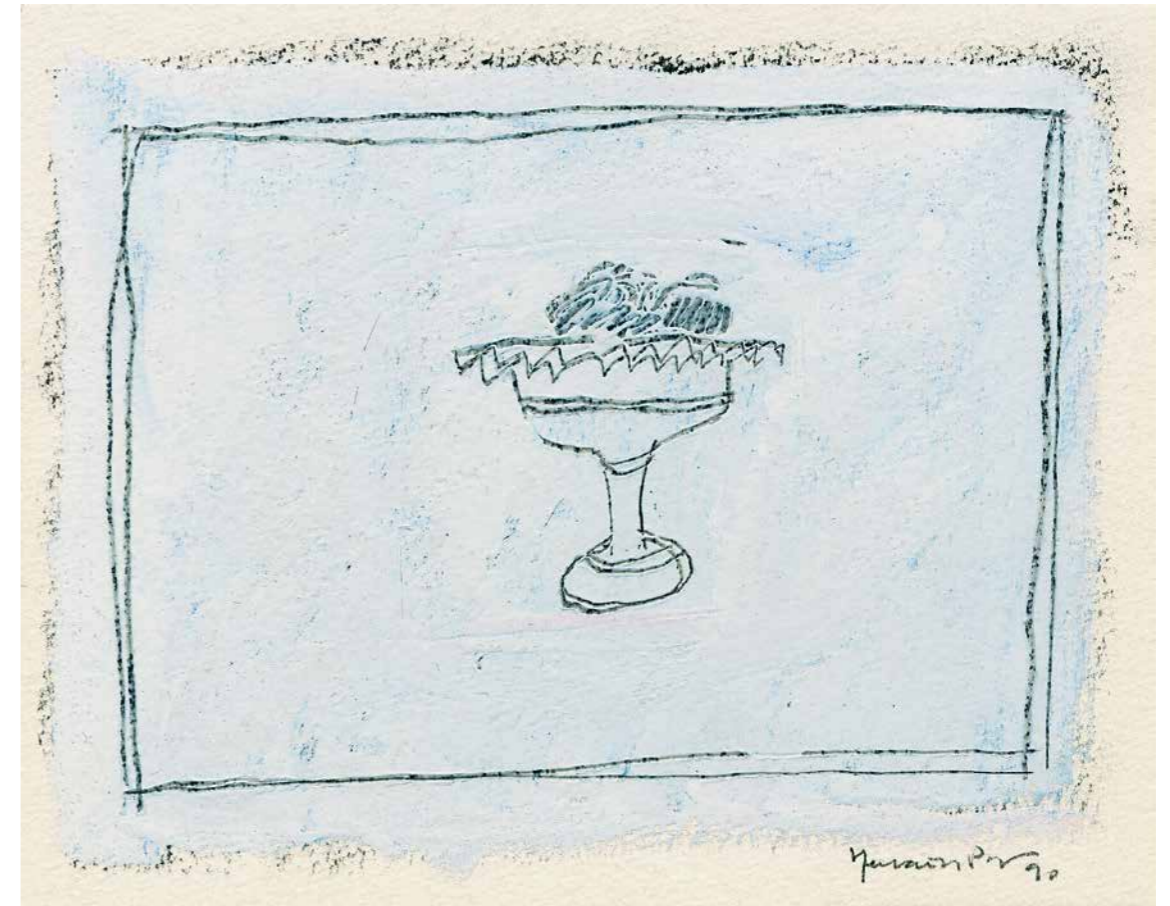
32. Sense títol 90, Gouache auf koreanischem Papier 2001,  
31,6 x 49 cm

[26404]

"Es kommt nicht darauf an, wie du malst, sondern was du malst."

"Lo que importa no es como pintas, sino qué pintas."  
"What matters is not how you paint but what you paint."

Joan Hernández Pijuan (1)



33. "Fruitera-74" (Obst-74),  
Gouache und Kohlezeichnung auf Arches 1990, 19 x 24 cm  
[26405]

"In Folquer habe ich meine Zypressen in der Reihenfolge meiner Bilder gepflanzt, nicht umgekehrt."

"En Folquer he plantado mis cipreses en el orden de mis cuadros, no a la inversa! "

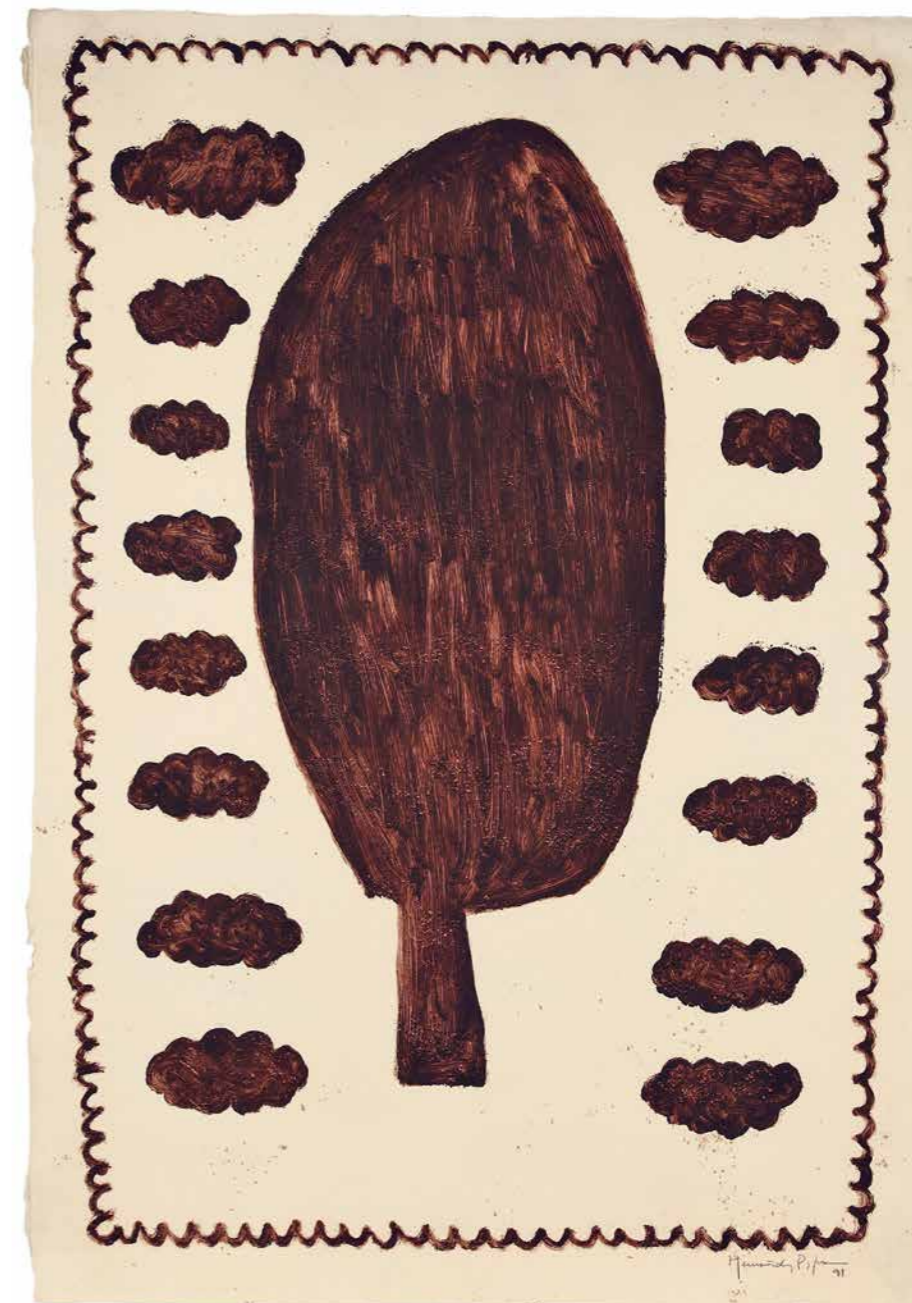
"In Folquer I've planted my cypresses in the order of my paintings, no the other way around."

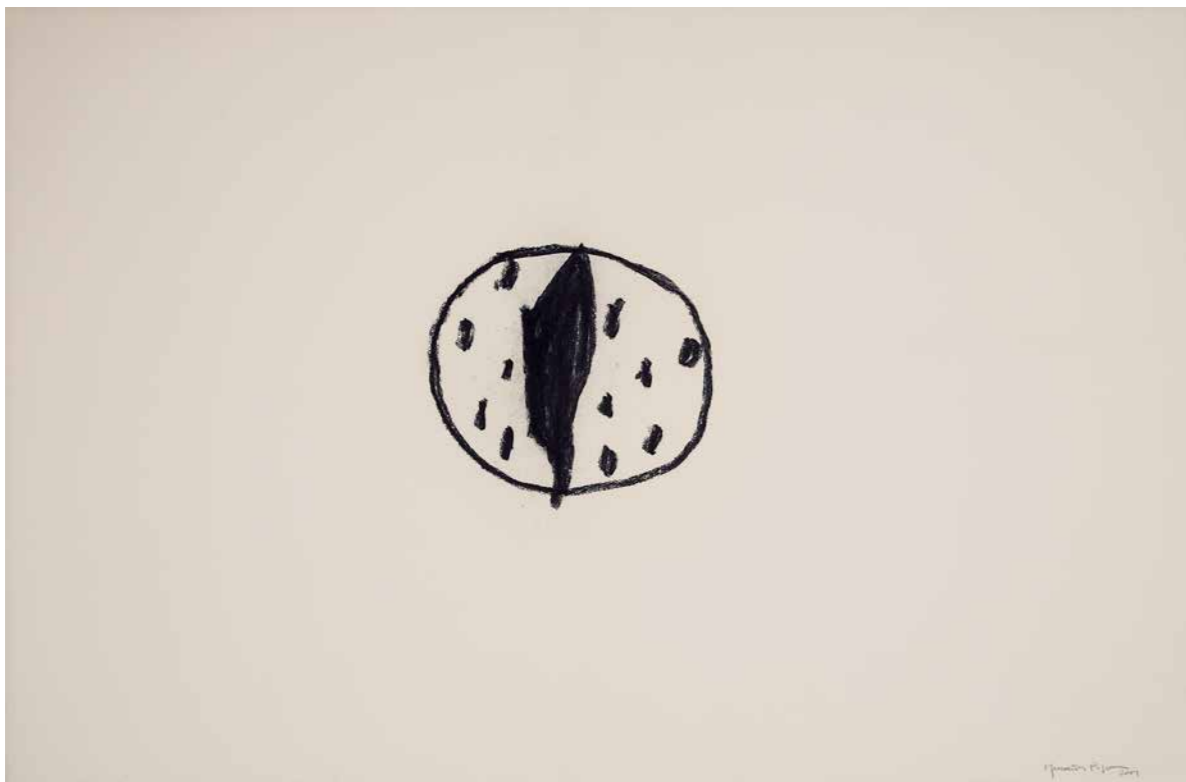
Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan

34. "L'arbre" (Baum), Monotypie auf Papier 1991,  
118 x 83 cm  
[23754]



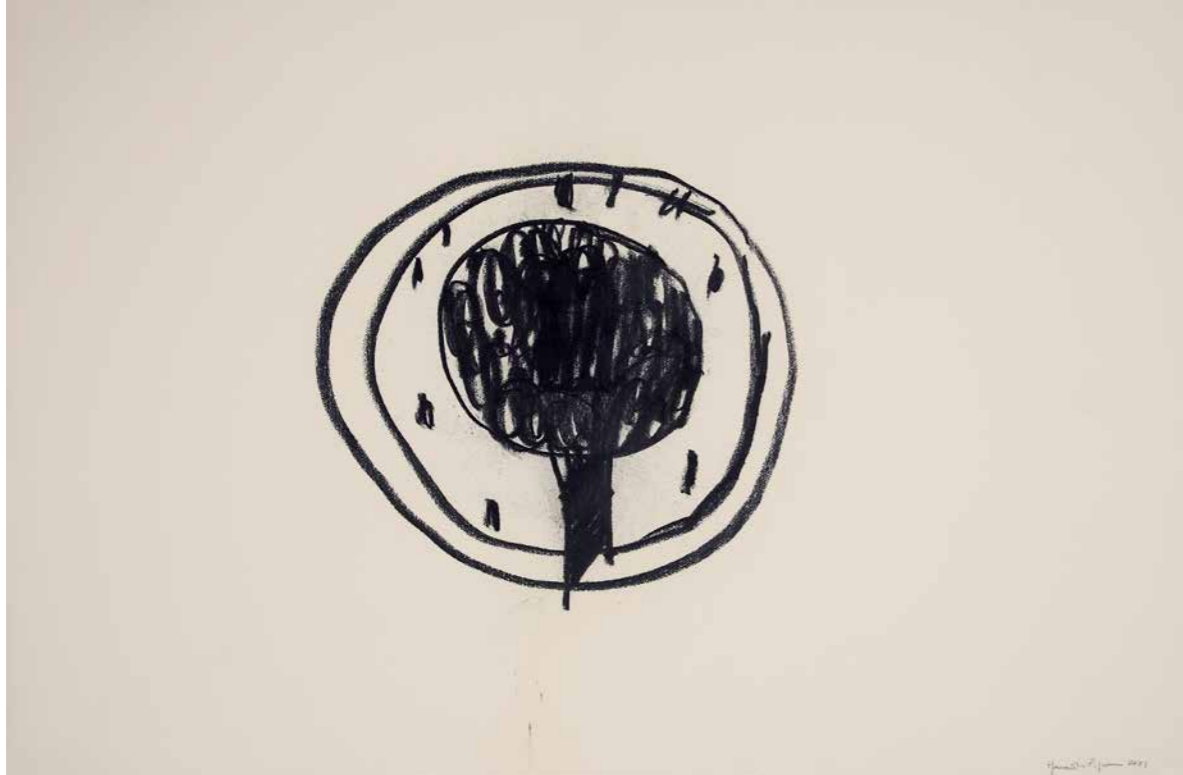


35. Sense títol 269, Kohlezeichnung auf Arches 2001,  
80,3 x 121,4 cm  
[26383]



36. Sense títol 268, Kohlezeichnung auf Arches 2001,  
80 x 121,2 cm  
[26384]





37. Sense títol 267, Kohlezeichnung auf Arches 2001,  
80,5 x 121,3 cm  
[26385]



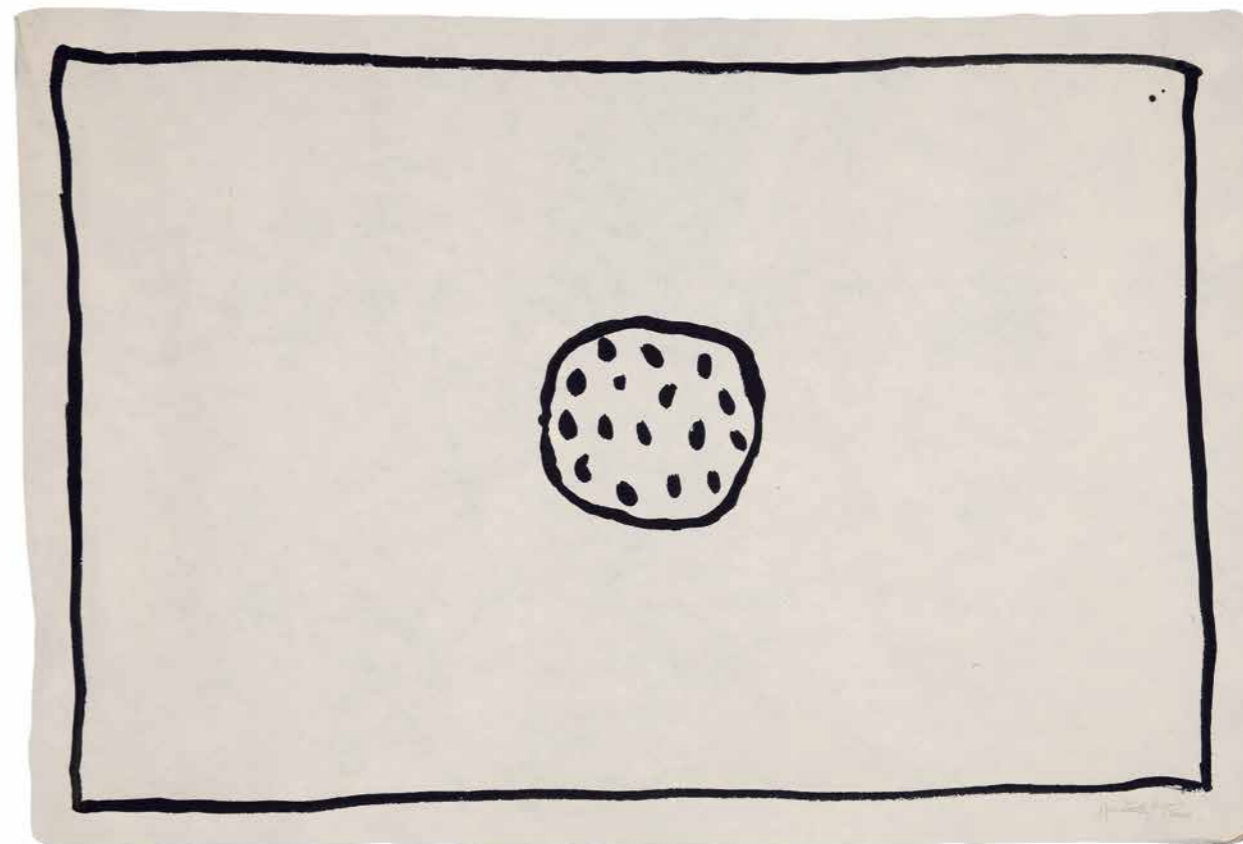
38. Sense títol 271, Kohlezeichnung auf Arches 2001,  
63 x 91,1 cm  
[26382]

"Meine Werke sind einfach gemacht."

"Mis obras están poco elaboradas."

"My works are made simply."

Joan Hernández Pijuan (1)



39. Sense títol 11, Gouache auf Japanpapier 2000,  
67,5 x 98,5 cm

[26381]

"Die persönliche Erfahrung wird mich die Gültigkeit der Leere als Element der Komposition verstehen lassen."

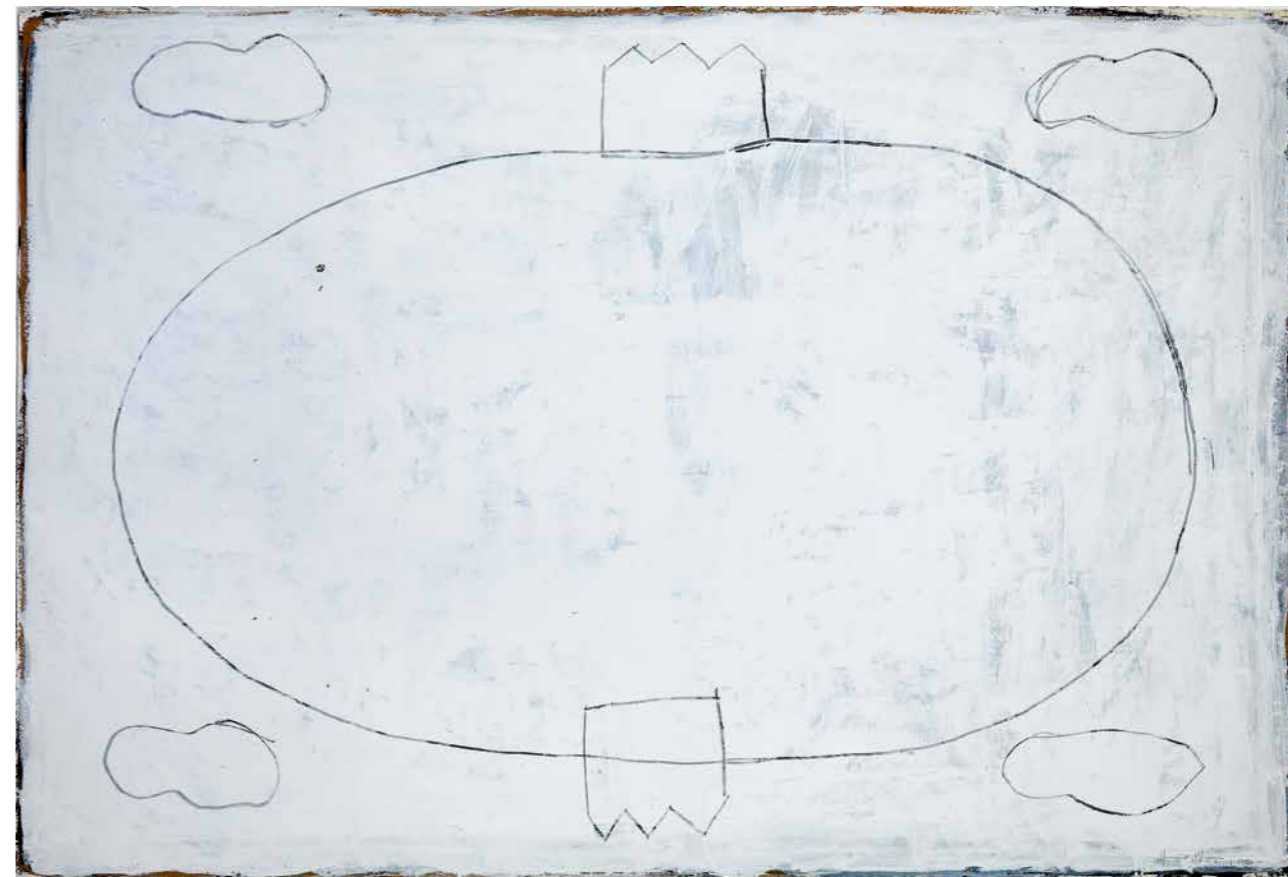
"La vivencia personal me hará comprender la validez del vacío como elemento de composición."

"Personal experience will make me understand the validity of the void as an element of composition."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



40. "Évora amb núvols, 152" (Évora mit Wolken, 152),  
Gouache und Kohlezeichnung auf Arches 1990, 103,2 x 152 cm

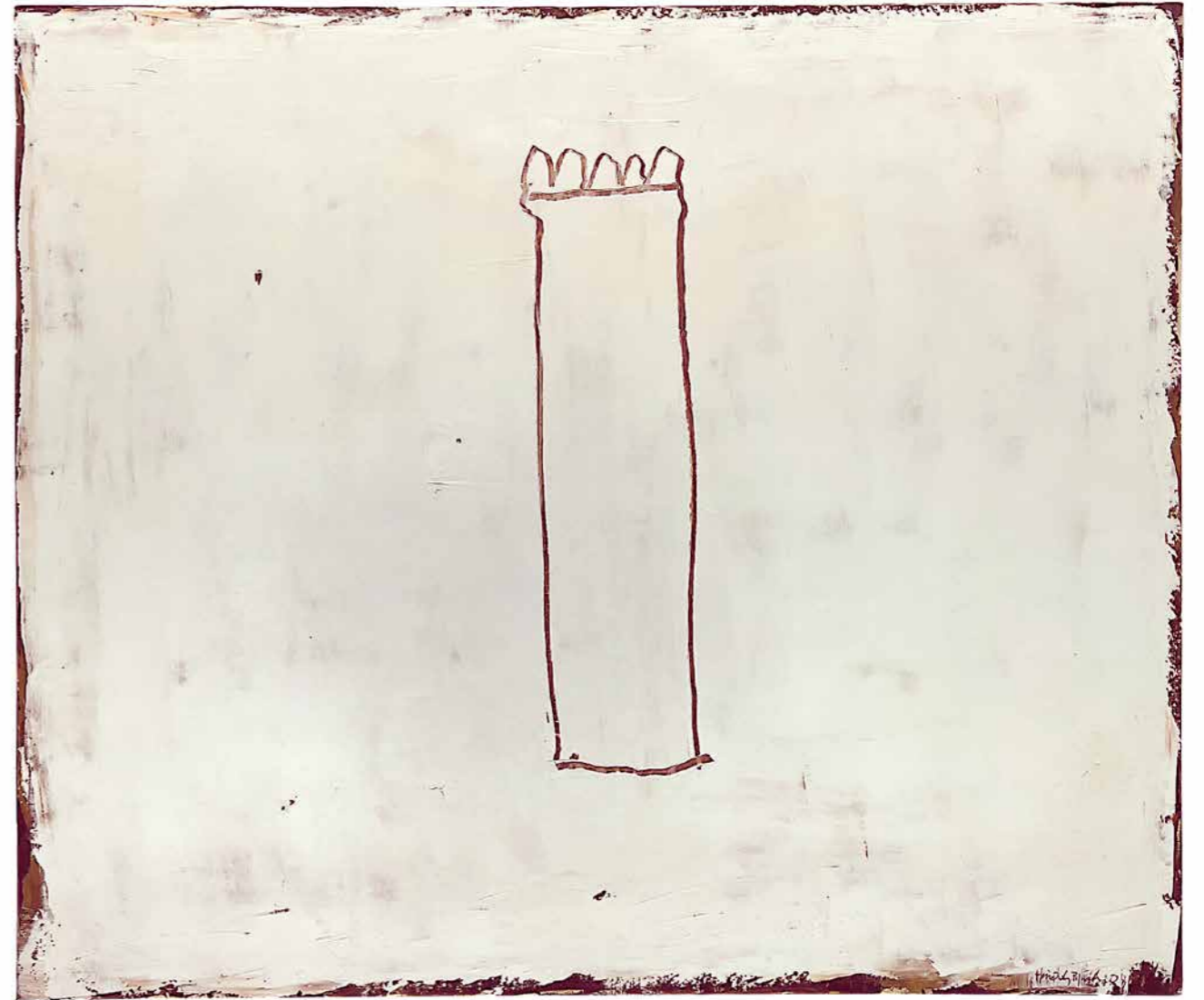
[26401]

"Die Arbeit an meinen Bildern ist immer ein Prozess des Verringerns, gefolgt von einem Prozess des Anreicherns, der mich dann zu einer erneuten Reduktion führt."

"En el recorrido de mi obra siempre hay un proceso de eliminación, seguido de otro de acumulación para luego volver a eliminar de nuevo."

"In the pursuit of my work, there is always a process of elimination followed by another of accumulation, which then gives rise to elimination once again."

Joan Hernández Pijuan (1)



41. "Granada blanca- 2" (Granada weiß- 2), Öl auf Leinwand 2004,  
125,5 x 146,5 cm

[26374]

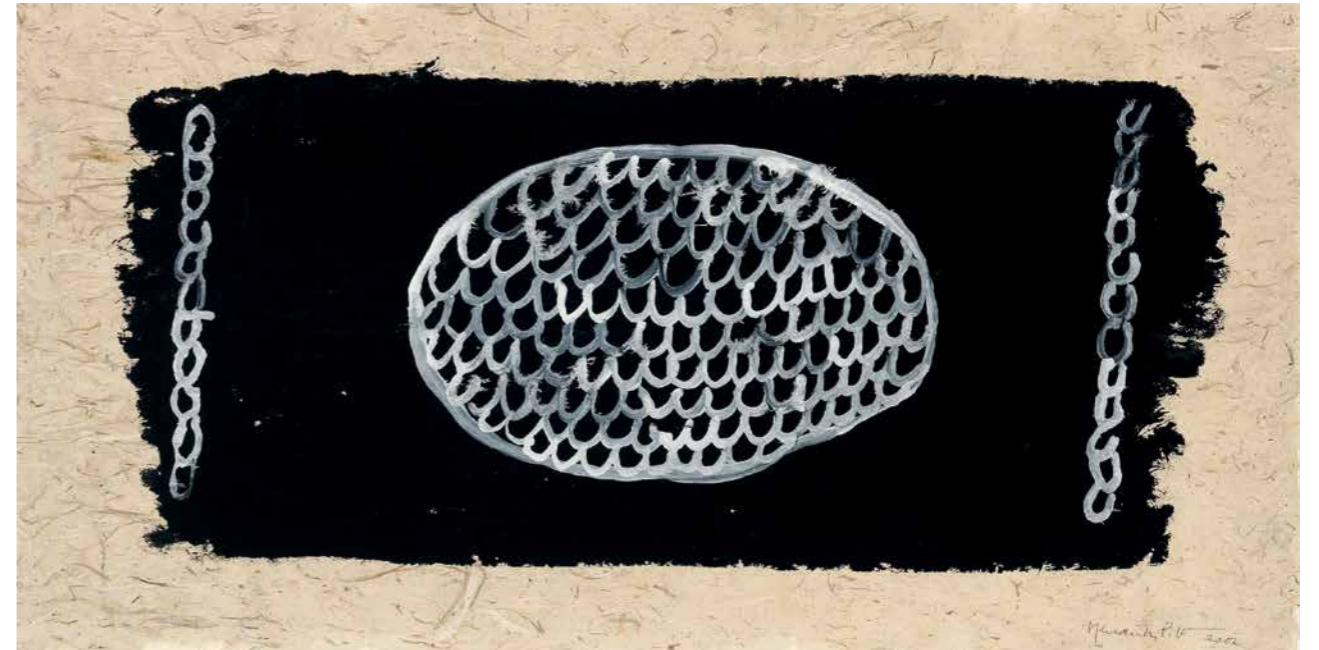
"Es ist vor allem der Moment des Zweifels, in dem ich zu verstehen beginne,  
was das Bild ist..."

"Es sobre todo en la duda en lo que voy entendiendo lo que es la pintura."  
"It is above all in the moment of doubting that I start to understand  
what the painting is..."

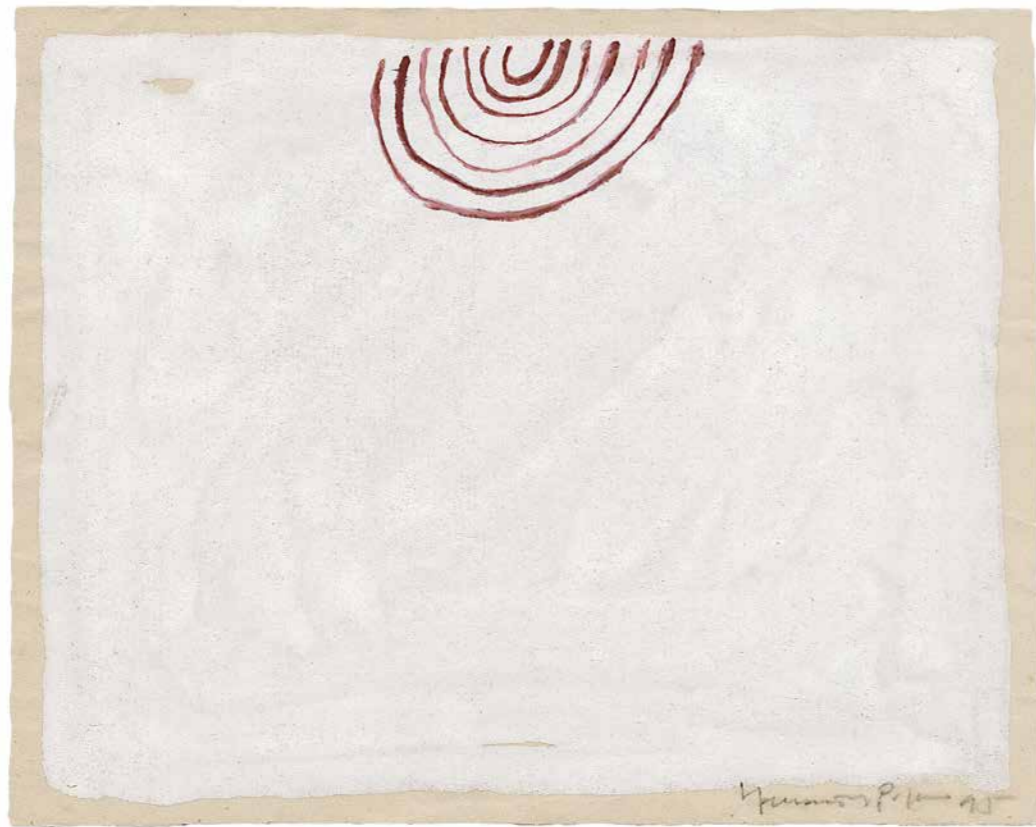
Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



42.Sense títol 90, Gouache auf koreanischem Papier 2002,  
34 x 67 cm  
[22060]



43. Sense títol 24, Gouache auf Japanpapier 1995,  
15,7 x 19,5 cm  
[26395]



44. Sense títol 98, Gouache auf Japanpapier 1999,  
23,6 x 24,7 cm  
[26394]

"An die anonymen Traktorfahrer, die uns Tag für Tag ein einzigartiges Bild in ständigem Wandel bieten."

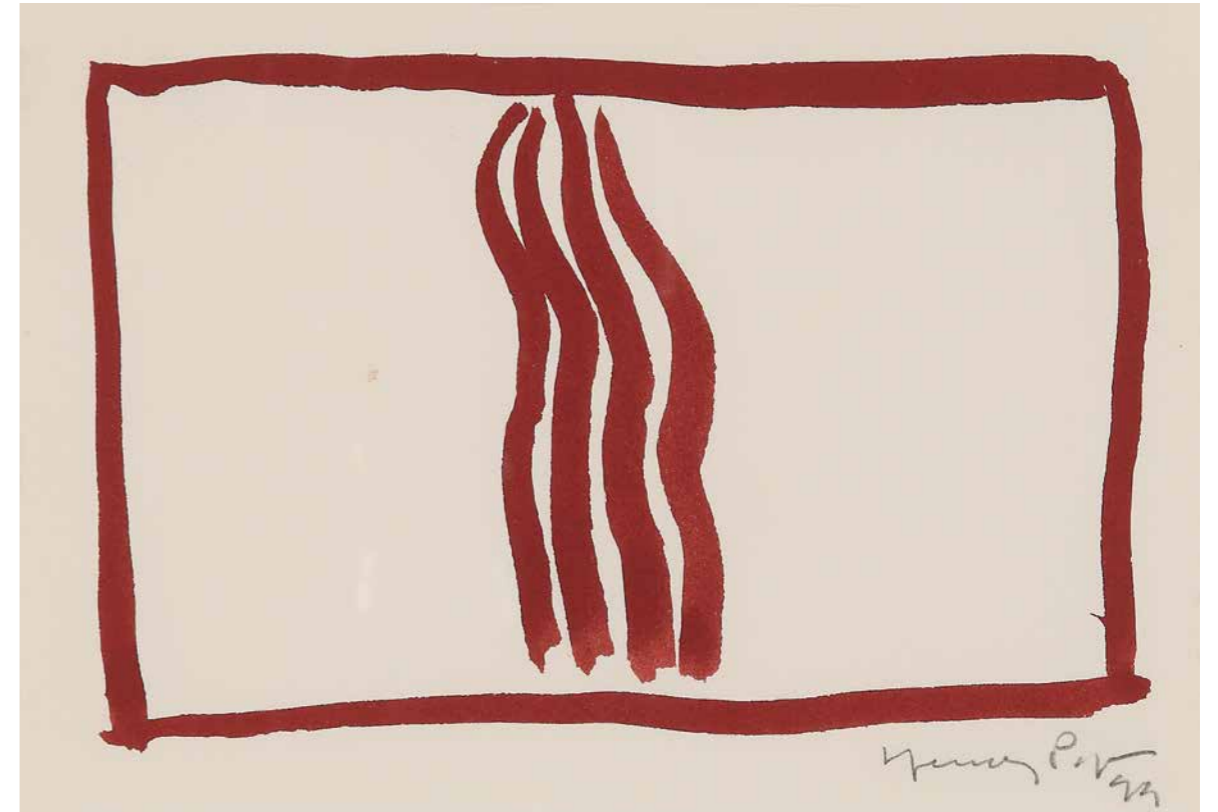
"A los tractoristas anónimos, que día a día nos ofrecen un cuadro único en permanente cambio."

"To the anonymous tractor drivers, who day by day offer us a unique painting in a continual state of change. "

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



45. Sense títol 146, Gouache auf Arches 1999,  
15,2 x 22,3 cm

[26393]

"Ich habe nie gedacht 'Ich werde ein Feld malen', sondern ich habe mich in meinen Bildern mit einem Feld wiedergefunden."

"Yo nunca he pensado que voy a pintar un labrado, sino que me he encontrado en mis cuadros con un labrado."

"I've never thought 'I'm going to paint a field', but rather I have found myself inside my paintings, with a field."

Joan Hernández Pijuan (1)



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



46. Sense títol 112, Gouache auf Japan 1999,  
50 x 68 cm

[23764]

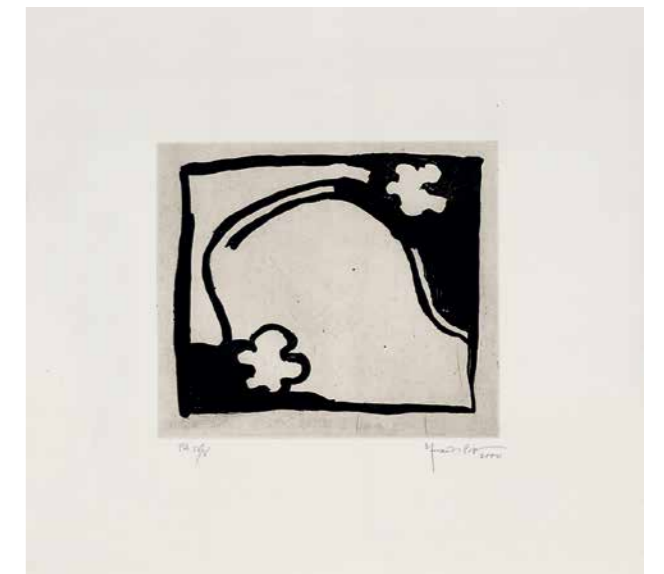
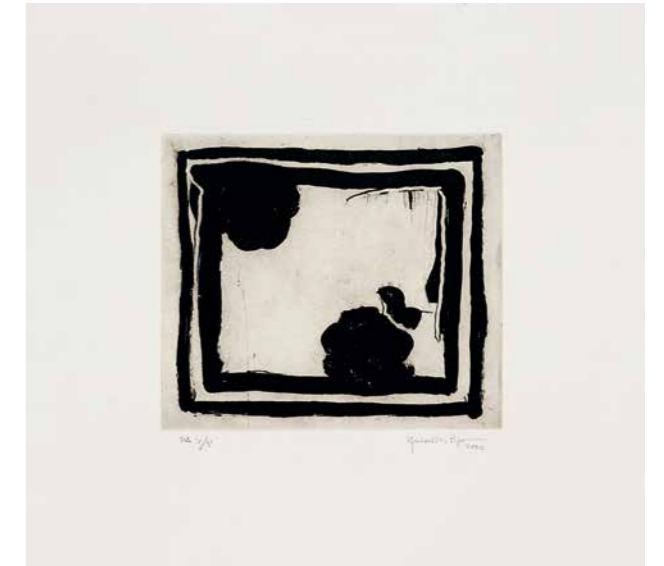
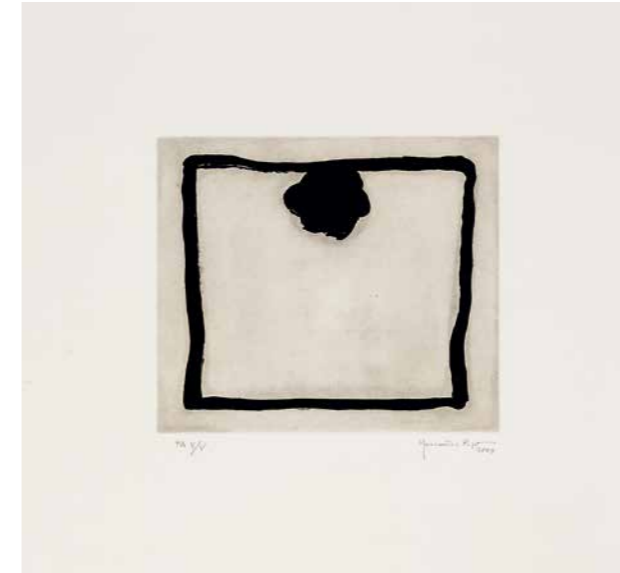


"Die Graphik und die Zeichnung haben meine Malerei mehr beeinflusst als meine Malerei die Graphik und die Zeichnung: Es sind die Emotionen einer erinnerten Landschaft oder der Pflanze in einem Hof oder des Monats Februar oder August. Sie sind immer durch einen Rahmen begrenzt, weil sie Grenzen markieren müssen."

"El grabado y el dibujo han influido más en mi pintura que mi pintura en el grabado y el dibujo: son las emociones de un paisaje recordado o la planta de un patio, o el mes de febrero o el de agosto. Siempre acotados por un marco por sus necesidades de señalar límites."

"Engraving and drawing have influenced my painting more than my painting have engraving and drawing: these are the emotions of a memorable landscape or a patio plant, or the month of February or August. Always limited by the frame's requirement to indicate boundaries."

Joan Hernández Pijuan (2)



51. "Pequeña hipomea I" (Kleine Ipomoea I), Aquatintaradierung 2000, 49,8 x 54 cm, Pr. 26 x 29,6 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 437

[26413]

52. "Pequeña hipomea II" (Kleine Ipomoea II), Aquatintaradierung 2000, 48,8 x 53,8 cm, Pr. 25,8 x 29,7 cm, Maluquer 438

[26412]

53. "Pequeña hipomea III" (Kleine Ipomoea III), Aquatintaradierung 2000, 49,8 x 54 cm, Pr. 26 x 29,6 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 439

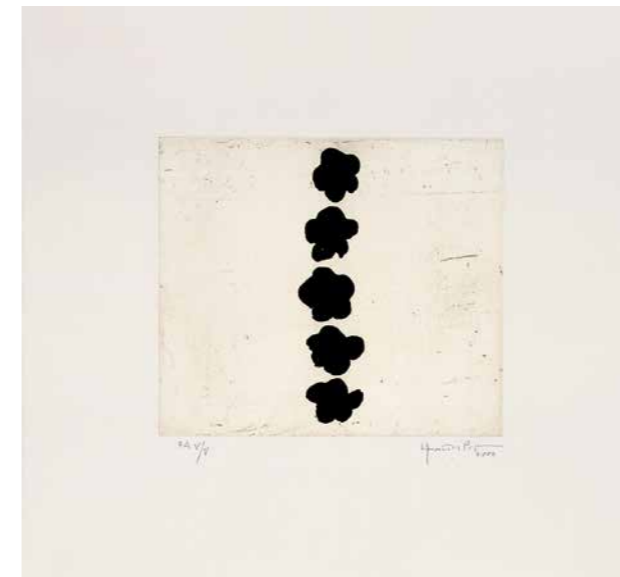
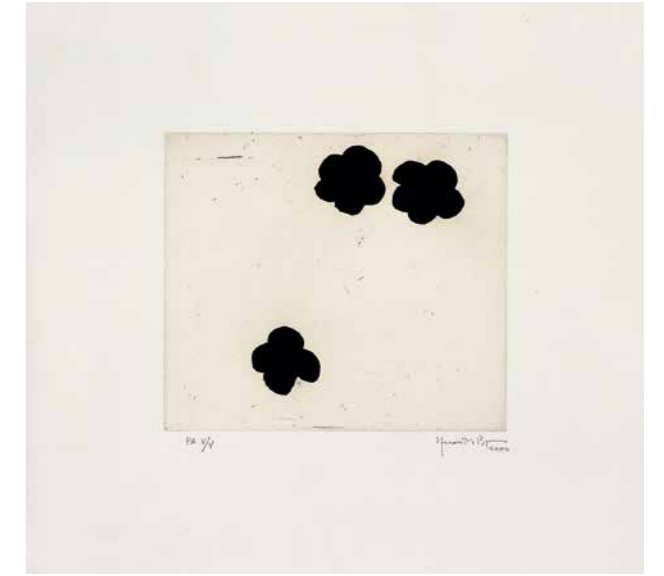
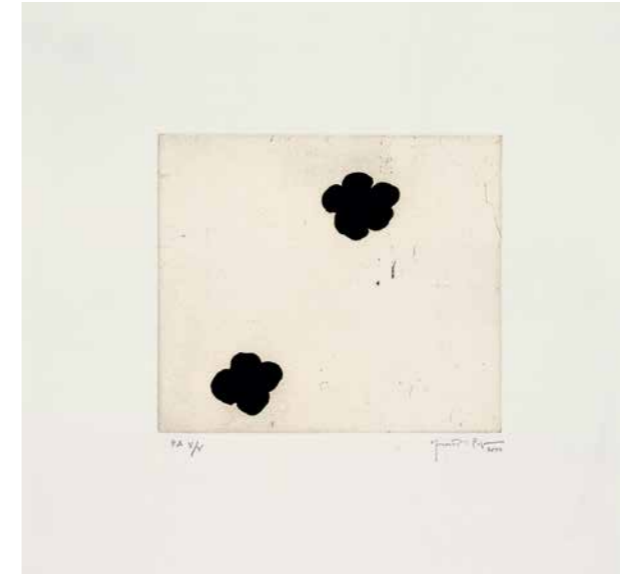
[26411]

54. "Pequeña hipomea IV" (Kleine Ipomoea IV), Aquatintaradierung 2000, 50 x 53,7 cm, Pr. 26 x 29,6 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 440

[26410]



Joan Hernández Pijuan in der Druckwerkstatt Linea,  
Lanzarote Ende der 1990er Jahre © Foto: Elvira Maluquer



55. "Pequeño hibisco I" (Kleiner Hibiskus I), Aquatintaradierung 2000,  
49,8 x 53,6 cm, Pr. 25,8 x 38,7 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 441

[26414]

56. "Pequeño hibisco II" (Kleiner Hibiskus II), Aquatintaradierung 2000,  
49,7 x 53,7 cm, Pr. 26 x 29,8 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 442

[26415]

57. "Pequeño hibisco III" (Kleiner Hibiskus III), Aquatintaradierung 2000,  
49,7 x 53,7 cm, Pr. 25,8 x 29,7 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 443

[26416]

58. "Pequeño hibisco IV" (Kleiner Hibiskus IV), Aquatintaradierung 2000,  
49,8 x 54 cm, Pr. 25,6 x 29,8 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 444

[26417]



59. "Domus II" (Haus II), Aquarelradierung 2000,  
99,6 x 83,6 cm, Pr. 68,6 x 56,6 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 464

[26426]

60. "Pequeña casa terrera I" (Kleines Erd-Haus I), Aquarelradierung 2000,  
50 x 54 cm, Pr. 25,8 x 29,8 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 445

[26422]

61. "Pequeña casa terrera II" (Kleines Erd-Haus II), Aquarelradierung 2000,  
49,7 x 54 cm, Pr. 25,8 x 29,8 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 446

[26423]

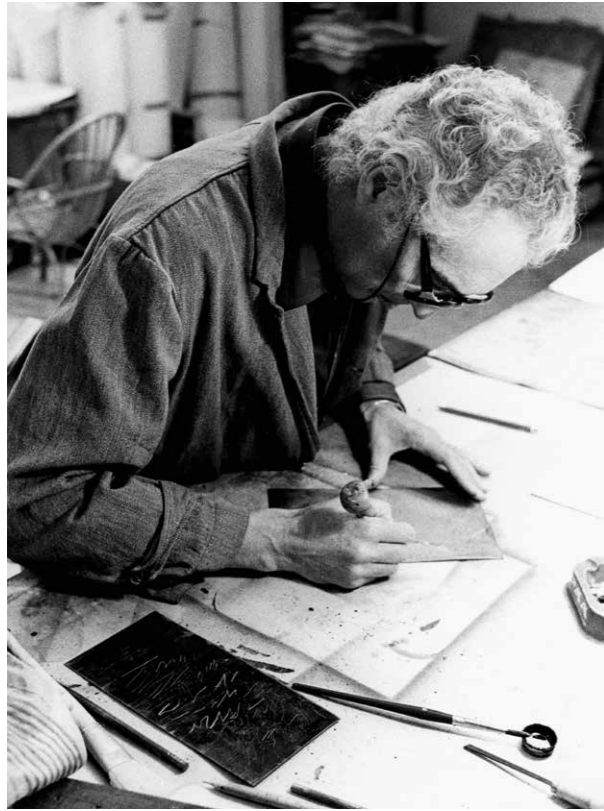
62. "Pequeña casa terrera III" (Kleines Erd-Haus III), Aquarelradierung 2000,  
49,8 x 54 cm, Pr. 25,8 x 29,6 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 447

[26424]

63. "Pequeña casa terrera IV" (Kleines Erd-Haus IV), Aquarelradierung 2000,  
49,8 x 53,5 cm, Pr. 25,7 x 29,6 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 448

[26425]





Joan Hernández Pijuan in der Druckwerkstatt Línea,  
Lanzarote Ende der 1990er Jahre © Foto: Elvira Maluquer

64. "Hibisco I" (Hibiskus I), Aquatintaradierung 2000,  
99 x 83,6 cm, Pr. 68,7 x 56,8 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 455

[26418]

65. "Hipomea I" (Ipomoea I), Aquatintaradierung 2000,  
99,3 x 83,5 cm, Pr. 68,5 x 56,5 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 457

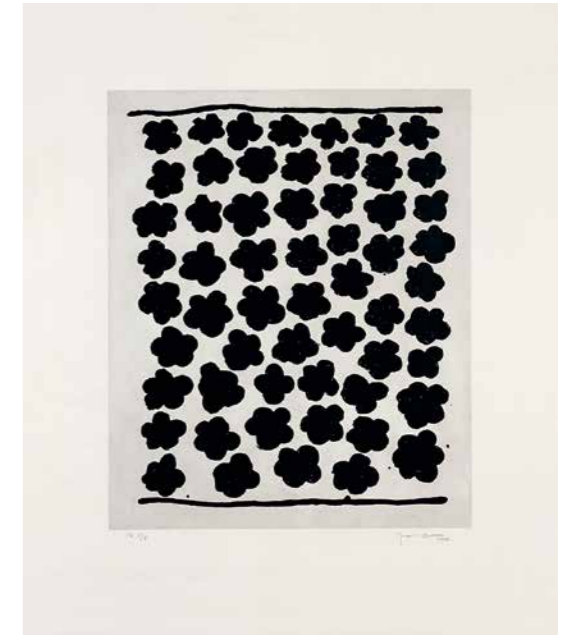
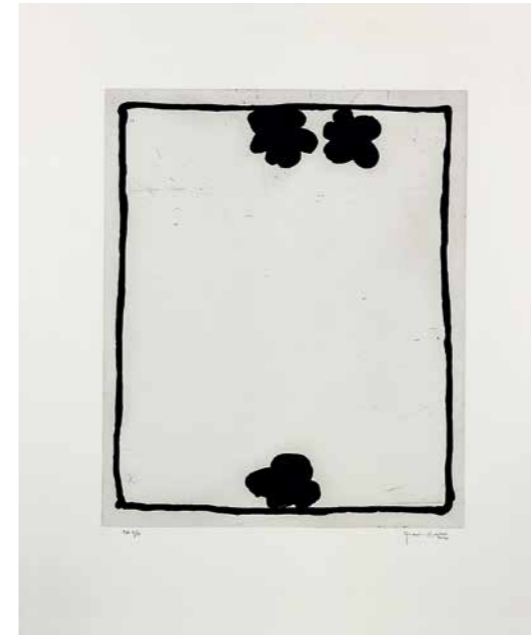
[26419]

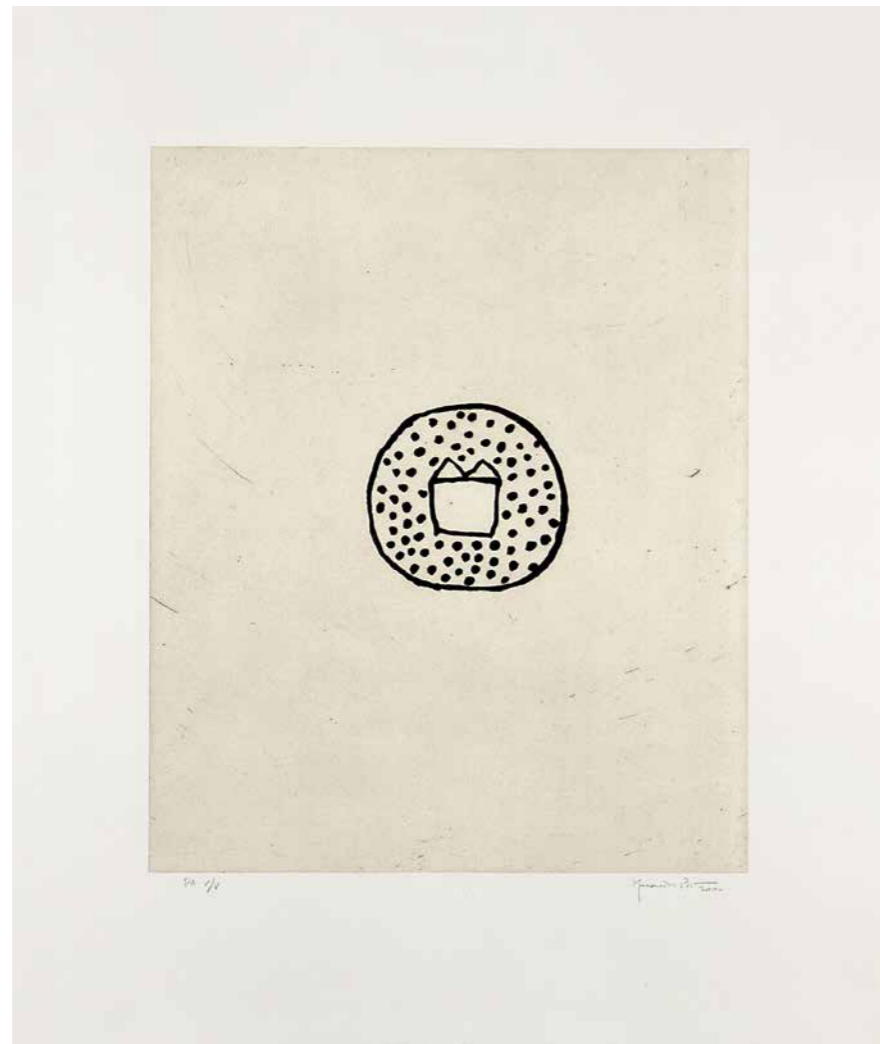
66. "Hipomea II" (Ipomoea II), Aquatintaradierung 2000,  
99,6 x 83,5 cm, Pr. 68,5 x 56,6 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 458

[26420]

67. "Hipomea IV" (Ipomoea IV), Aquatintaradierung 2000,  
99,4 x 83,6 cm, Pr. 68,5 x 56,7 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 460

[26421]





68. "Domus III" (Haus III), Aquatintaradierung 2000,  
99,2 x 83,5 cm, Pr. 68,6 x 56,7 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 465  
[26427]



69. "Tegala I", Aquatintaradierung 2000,  
99,7 x 83,6 cm, Pr. 68,8 x 56,8 cm, Auflage 42 Exemplare, Maluquer 461  
[26428]

## Joan Hernández Pijuan

1931 Geboren in Barcelona, Spanien

1945–1947 Schüler an der Kunstgewerbeschule Escuela de Artes y Oficios de Barcelona Llotja.

1952–1956 Studium in der Kunstakademie Escuela Superior de Bellas Artes Sant Jordi in Barcelona.

1953 Nimmt an ersten Gruppenausstellungen teil und erhält mit seinen expressionistischen Werken eine große Resonanz.

1955–1956 Erste Einzelausstellung im Stadtmuseum Museo Municipal de Mataró – präsentiert von Rafael Santos Torroella.

1957–1958 Nimmt an diversen Ausstellungen teil. Verleihung des Preises der Dirección General de Bellas Artes auf der Exposición Nacional in Alicante. Sein Aufenthalt in Paris ermöglicht ihm ein direktes Erleben und eine persönliche Interpretation des Informel. Graphikstudium an der Kunsthochschule École des Beaux-Arts von Paris mit Schwerpunkt Radierung und Lithographie. Zweiter Preis in der Kategorie Malerei der Peintres Résidents an der Cité Universitaire in Paris. Rückkehr nach Barcelona. Nach einer Ausstellung in der Galería Syra beginnt eine Phase mit kontrastreichen Action Paintings, vorwiegend in den Farben Schwarz und Weiß.

1960 Erster Preis in der Kategorie Malerei beim Primer Salón de Jazz de Granollers (Barcelona). Auftrag für das Bühnenbild zu "Medea la Encantadora" von José Bergamín in Barcelona.

1964–1965 Realisiert eine Serie von fünf Lithographien, mit denen der Herausgeber Gustavo Gili seine neue Sammlung "Les Estampes de la Cometa" beginnt. Sie wird noch im gleichen Jahr in der Galería René Métras in Barcelona ausgestellt und 1965 mit dem Maribor-Preis der VI Internationalen Biennale für Graphik in Ljubljana ausgezeichnet.

1966–1967 Die neue Lithographie-Serie "Las Celdas" wird auf der Internationalen Biennale für Radierungen in Krakau prämiert.

1970 Auf der 2. Internationalen Biennale für Zeichnung von Rijeka (HR) verleiht ihm die Redaktion der Tageszeitung Vijesnik u Srijedu in Zagreb einen Preis.

1974 Er realisiert die Mappe "Escala 1.100" mit Radierungen und Aquatinten für die "Les Estampes de la Cometa" des Verlegers Gustavo Gili.

1976 Sowohl die lithographische Serie "Proyectos para un Paisaje", die die Gruppe Grupo 15 aus Madrid herausgibt, als auch die zehn Radierungen, die er 1977 für La Polígrafa in Barcelona entwirft, sind fragmentarische Visionen von nahezu monochromen Feldern. Professur an der Escuela Superior de Bellas Artes Sant Jordi in Barcelona.

1978 In Madrid erscheint in der Reihe "Cuadernos Gualimar" ein Sammelband über Joan Hernández Pijuan, der zwölf Textbeiträge und eine Vielzahl hervorragender Bildbeispiele aus der wichtigen Werkphase von 1972 bis 1978 enthält.

1979 Das Cabinet des Estampes del Musée d'Art et d'Histoire in Genf präsentiert – basierend auf Hernández Pijuan's graphischem Werk – die Ausstellung und den Katalog "Hernández Pijuan. L'Œuvre gravé" mit einem Prolog von Charles Goerg.

1980 Berufung zum Mitglied des Ausstellungskomitees der Fundación Miró in Barcelona.

1981–1984 Verleihung des Nationalpreises für Bildende Kunst Premio Nacional de Artes Plásticas. Beginnt an seiner Serie "Zypressen" zu arbeiten. Leitet einen der Workshops von Arte Actual des Kreises für Schöne Künste Círculo de Bellas Artes in Madrid.

1985 Die Generalitat de Catalunya verleiht ihm das Georgkreuz Creu de Sant Jordi.

1986–1987 Leitet einen der Workshops von Arte Actual in Las Palmas de Gran Canaria sowie einen Malerei-Workshop an der Kunsthochschule in Barcelona. Wird eingeladen, an dem Workshop "Art Triangle" in Barcelona teilzunehmen.

1988–1989 Vollendet die Doktorarbeit "Pintura i Espai: una experiència personal" (Malerei und Raum: eine persönliche Erfahrung) an der Fakultät der Schönen Künste der Universität Barcelona. Erhält den Lehrstuhl für Malerei an der Fakultät der Schönen Künste der Universität Barcelona.

1990 Gestaltet anlässlich der Olympiade in Barcelona die Wandmalerei für den Pavillion Sant Jordi des Olympiastadions Montjuïc.

1991 Das Museo de Bellas Artes de Bilbao präsentiert eine Ausstellung und publiziert einen Katalog mit dem Titel "Obra Gráfica 1980–1990", in dem zehn Jahre seines graphischen Schaffens vorgestellt werden.

1992 Das Centre Cultural Tecla Sala de L'Hospitalet de Llobregat präsentiert die Retrospektive "Pinturas 1972–1992".

Leitet einen der Malerei-Workshops von Arteleku in San Sebastián.

Nimmt während der Expo 92 in Sevilla an der Ausstellung "Pasages" im spanischen Pavillon teil sowie Einzelausstellung im Katalanischen Pavillon.

Ernennung zum Dekan der Fakultät der Schönen Künste der Universität Barcelona.

1993 Die Ausstellung "Espacios de Silencio. 1972–1992" wird sowohl im Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia de Madrid als auch im Museo de Monterrey in Mexiko präsentiert.

Er realisiert ein Wandgemälde für die Aula Ramón y Cajal der Universität de Barcelona.

1993–1994 "Sensación y lugar 1983–1993": Ausstellung in Burgos, Granada und Logroño

1996 Beauftragt vom Dienst für architektonisches Kulturerbe des Bezirkrates von Barcelona realisiert er ein Wandgemälde in der Kirche Santa María de Castelldefels.

Ernennung zum Mitglied der Real Academia de Bellas Artes de San Fernando (Königliche Akademie der Schönen Künste) in Madrid.

1998–1999 Ausstellung "Sentimiento de paisaje. 1976–1998" in der Galleria del Credito Valtellinese - Refettorio delle Stellini in Mailand, sowie anschließend im Kunstverein Frankfurt.

2000–2001 Retrospektive seines zeichnerischen Werks im Museum Rupertinum in Salzburg (Katalog herausgegeben von Peter Weiermair).

Ernennung zum Vollmitglied der Real Academia de Bellas Artes de San Fernando (Königliche Akademie der Schönen Künste) in Madrid.

Mitglied im Fachausschuss für Fragen zur Europäischen Union des Spanischen Außenministeriums während der EU-Präsidentschaft Spaniens.

2002–2004 Die Stiftung für zeitgenössische Graphik-kunst Museo del Grabado Contemporáneo von Marbella

präsentiert unter dem Titel "Obra Grafica III (1991–2002)" in einer Ausstellung mit zugehörigem Katalog elf Jahre seines graphischen Schaffens.

Realisiert für den neuen Rathaussaal der Stadt Barcelona ein Deckengemälde mit dem Titel "Núvol en forma de malla per l'Ajuntament de Barcelona".

Das Museum für zeitgenössische Kunst Museu d'Art Contemporani in Barcelona präsentiert die Retrospektive "Joan Hernández Pijuan. Volviendo a un lugar conocido. 1972–2002".

Anschließend wird die Ausstellung im Musée d'Art et d'Histoire von Neuenburg; in der Konsthall Malmö sowie in der Galleria Comunale d'Arte Moderna in Bologna gezeigt.

2004–2005 Der Stadtrat verleiht Hernández Pijuan den Preis für Bildende Kunst der Stadt Barcelona Premio Ciutat de Barcelona de Artes Plásticas.

Vertreten bei der 51. Biennale von Venedig. Nimmt dabei teil an den Ausstellungen "L'Esperienza dell'Arte" sowie "Sempre un po' più lontano" des italienischen Pavillons. Erhält den Premio Nacional de Arte Gráfico (Nationalpreis für Graphikkunst) in Anerkennung für sein Lebenswerk.

Joan Hernández Pijuan stirbt am 28. Dezember 2005 in Barcelona.

Seine Asche wird in Folquer beigesetzt, in der Landschaft, die er so sehr liebte.



Joan Hernández Pijuan, Folquer, Katalonien © Foto: Martí Gasull

## Einzelausstellungen

1955

Museo Municipal, Mataró (E)

1965

Club des 4 Vents, Paris (F)

1958

Galeria Syra, Barcelona (E)

1960

"Alcoy – Hernández Pijuan", Frankfurt am Main (D)

1961

Ateneo de Madrid, Madrid (E)

Cercle de Belles Arts, Lleida (E)

1963

Galeria René Mètras, Barcelona (E)

1965

Galerie Semiha Huber, Zürich (CH)

1966

Galería Juana Mordó, Madrid (E)

Avant Garde Gallery, Johannesburg (ZA)

1967

Maia Galerija, Ljubljana (SI)

Grafike Kabinet, Zagreb (HR)

Umetnostna Galerija, Maribor (SI)

Galería Galdeano, Zaragoza (E)

1968

Forum Stadtpark, Graz (A)

Sala Gaspar, Barcelona (E)

1971

Galerie Ariadne, Köln (D)

Galería Skira, Madrid (E)

Galeria Ianua, Barcelona (E)

1972

Galeria Carl van der Voort, Ibiza (E)

1973

Galeria René Mètras, Barcelona (E)

1974

Galeria Val i 30, Valencia (E)

Galerie Eva Callejo Spirer, Genf (CH)

Galerie Arta, Genf (CH)

Galería Iolas Velasco, Madrid (E)

1975

Galeria 42, Barcelona (E)

Galerie Semiha Huber, Zürich (CH)

Galeria Nouvelles Images, Den Haag (NL)

1976

Biblioteca Popular, Mataró (E)

Galeria Ciento, Barcelona (E)

Galerie Semiha Huber, Basel (CH)

Galerie Eva Callejo, Genf (CH)

FIAC (Grupo Quince), Paris (F)

ARTEXPO (Grupo Quince), Barcelona (E)

Sala Libros, Zaragoza (E)

1977

Galeria Cànem, Castellón (E)

Galerie Gabriele von Loeper, Hamburg (D)

ARTEFIERA (Grupo Quince), Bologna (I)

Grupo Quince, Madrid (E)

Galeria Val i 30, Valencia (E)

Galerie Callejo & Monod, Genf (CH)

1978

Galerie Numaga, Auvornier (CH)

ART FAIR, Washington (USA)

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Galería Vandrés, Madrid (E)

Galería Juan Más, Madrid (E)

Galería Pecanins, Mexico Distrito Federal (MX)

1979

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Galeria Ciento, Barcelona (E)

Galerie Arta, Genf (CH)

Cabinet des Estampes, Genf (CH)

Galerie Cramer, Genf (CH)

Galerie Nabega, Auvornier (CH)

Galería Juana de Aizpuru, Sevilla (E)

Sala Libros, Zaragoza (E)

Art 10'79, Basel (CH)

1980

Galerie Academia, Salzburg (A)

Sa Pleta Freda, Son Servera, Mallorca (E)

Galerie G de May, Lausanne (CH)

1981

Galerie Kornfeld, Zürich (CH)

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Galeria Uno, Cadaqués (E)

Espai Roca, Sabadell (E)

Sala Libros, Zaragoza (E)

Colegio de Arquitectos de Aragón, Zaragoza (E)

Guild Gallery, New York (USA)

Yamaguchi Gallery, Osaka (J)

1982

Grupo Quince, Madrid (E)

Yamaguchi Gallery, Osaka (J)

Galeria Contratalla, Tarragona (E)

"Premios Nacionales de Artes Plásticas 1981"

Museo Español de Arte Contemporáneo, Madrid (E)

Casa Municipal de Cultura, Avilés (E)

FIAC, Paris (F)

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Galerie Calart, Genf (CH)

1983

Joan Prats Gallery, New York (USA)

Galería Yerba, Murcia (E)

Galeria 3 i 5, Girona (E)

Galeria Els Setze, Martorell (E)

Museu d'Art Contemporani, Ibiza (E)

Institut d'Estudis Catalans, Paris (F)

1984

Musée Puig CDACC, Perpignan (F)

Galería Theo, Madrid (E)

Sala Libros, Zaragoza (E)

Institut d'Estudis Ilerdencs, Lleida (E)

Galerie Numaga, Auvornier (CH)

Galerie Calart, Genf (CH)

1985

Joan Prats Gallery, New York (USA)

Sala Caixa de Barcelona, Barcelona (E)

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Sala Luzán, Zaragoza (E)

1986

Artgràfic, Barcelona (E)

Chicago International Art Exhibition, Chicago (USA)

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Galerie Numaga, Auvornier (CH)

Galerie Calart, Genf (CH)

Joan Prats Gallery, New York (USA)

River Gallery, West Port, Connecticut (USA)

1987

Flanders Contemporary Art, Minneapolis (USA)

River Gallery, West Port, Connecticut (USA)

Michel Dunev Fine Arts, San Francisco (USA)

ARCO, Madrid (E)

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Galeria Altair, Palma de Mallorca (E)

Espais Centre d'Art Contemporani, Girona (E)

Galeria Sebastià Petit, Lleida (E)

Art Gallery Tàpies, Kobe (J)

1988

Joan Prats Gallery, New York (USA)

Centro Municipal de Cultura, Alcoy (E)

Caixa d'Estalvis Provincial d'Alacant, Alicante (E)

ART COLOGNE, Köln (D)

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

1989

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Galerie Numaga, Auvornier (CH)

Galerie Calart, Genf (CH)

Galería Soledad Lorenzo, Madrid (E)

Casa Municipal de Cultura, Avilés (E)

Galeria BAT, Madrid (E)

Galerie von Braunbehrens, München (D)

Galerie Carinthia, Klagenfurt (D)

1990

Flanders Contemporary Art, Minneapolis (USA)

Galerie Carinthia, Wien (A)

Joan Prats Gallery, New York (USA)

Galeria Palma 12, Vilanova i la Geltrú (E)

1991

Francony Japan, Tokio (J)

Museo de Bellas Artes, Bilbao (E)

1992

Studio G-7, Bologna (I)

Galerie Renos Xippas, Paris (F)

Centro Cultural Tecla Sala, L'Hospitalet de Llobregat (E)

Art Gallery Tàpies, Kobe (J)

EXPO'92, Pavellón de Catalunya, Sevilla (E)

1993

Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid (E)

Museo de Monterrey (MX)

Galerie Numaga, Auvornier (CH)

Galerie Calart, Genf (CH)

Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

Joan Prats Gallery, New York (USA)

Galería de Arte Robayera, Miengo (E)  
Art 24' 93, Basel (CH)  
Galería Joan Prats, Barcelona (E)  
Galería Treze, Ventalló, Girona (E)  
Caja de Ahorros Municipal de Burgos (E), Casa del  
Cordón, Burgos (E)

1994  
Palacio de los Condes de Gabia, Granada (E), Sala Amós,  
Logroño (E)  
Galerie Mielich-Bender, München (D)  
Sala de exposiciones Isaac Díaz Pardo, Santiago de  
Compostela (E)  
Museo Comarcal del Maresme, Mataró (E)  
Galerie Renos Xippas, Paris (F)

1995  
Galería Soledad Lorenzo, Madrid (E)  
Galería Altxerri, San Sebastián (E)  
Fundación Marcelino Botín, Santander (E)  
Sala de exposiciones de la Museo de la Ciudad, Casa  
Polo, Vila-real, Castellón (E)

1996  
Art Gallery Tapies, Kobe (J)  
Galerie Renata Bender, München (D)  
Galería Charpa, Valencia (E)  
Sala de exposiciones Banco Zaragoza, Zaragoza (E)  
Sala de exposiciones de la Fundación Caixa de Manresa,  
Manresa (E)  
Galerie Renos Xippas, Paris (F)

1997  
Galerie Academia, Salzburg (A)  
Espai Guinovart, Agramunt (E)  
Galería Joan Prats, Barcelona (E)

1998  
Galería Estiarte, Madrid (E)  
Galería del Credito Valtellinese, Mailand (I), Frankfurter  
Kunstverein (D)  
Galerie Renate Bender, München (D)  
Centro Cultural Pelaires, Palma de Mallorca (E)  
Galerie Xippas, Paris (F)

1999  
Galería Marisa Marimón, Ourense (E)  
Galería Lekune, Pamplona (E)  
Frankfurter Kunstkabinett, Frankfurt am Main (D)  
Galería Van der Voort, Ibiza (E)

Gallery Lutz and Thalmann, Zürich (CH)  
Centro Cultural Cajastur, Palacio de Revillagigedo, Gijón  
(E)

2000  
Rupertinum Museum, Salzburg (A)  
Galerie Academia, Salzburg (A)  
Renata Bender Gallery, München (D)  
Galería Soledad Lorenzo, Madrid (E)  
Centro Jujol-Can Negre, Sant Joan Despí (E)  
Galleria Anna d'Ascanio, Rom (I)  
Galería Cyprus, Sant Feliu de Boada (E)  
Frankfurter Kunstkabinett, Frankfurt am Main (D)  
Baukunst Gallery, Köln (D)  
La Caja Negra, Madrid (E)  
Sala de exposiciones Verónicas, Murcia (E)  
Galería Xippas, Paris (F)

2001  
Galería Colón XVI, Bilbao (E)  
Ramis Barquet Gallery, New York (USA)  
Art Bruxelles, Brüssel (BE)  
Galerie Academia, Salzburg (A)  
Galería Joan Prats y Artgràfic, Barcelona (E)  
Galerie Freihausgasse der Stadt Villach, Villach (A)

2002  
Capilla de Sant Corneli, Cardedeu (E)  
Galerie Dittmar, Berlin (D)  
Galerie Academia, Salzburg (A)  
Sala de Arte Josep Bages - Torre Muntadas, El Prat de  
Llobregat (E)  
Centro Cultural Pelaires, Palma de Mallorca (E)  
Gallery Lutz and Thalmann, Zürich (CH)  
Galería Van der Voort, Ibiza (E)  
Espacio Eduard Micus, Ibiza (E)  
Fundación Museo del Grabado Contemporáneo, Marbella  
(E)  
Baukunst Galerie, Köln (D)  
Galería Soledad Lorenzo, Madrid (E)  
Cal Talaveró, Verdú (E)  
Park Ryu Sook Gallery, Seoul (Südkorea)

2003  
Museo de Arte Contemporáneo de Barcelona (E)  
Musée d'Art et d'Histoire Neuenburg (CH)  
Kunsthalle Malmö (SE)  
Galleria Comunale d'Arte Moderna, Bologna (I)  
Galería Vértice, Oviedo (E)

Fundación Ramiro de Maeztu, Estella, Navarra (E)  
Galleria Spirale Arte, Mailand (I)  
Kaj Forsblom Gallery, Helsinki (FI)  
Gertsev Gallery, Moskau (RUS)  
Gallery Lutz and Thalmann, Zürich (CH)  
Fundación Duques de Soria, Centro Cultural Palacio de la  
Audiencia, Soria (E)  
Galería Fúcares, Almagro (E)  
Ayuntamiento de Salàs de Pallars, Lleida (E)  
Galerie Renate Bender, München (D)  
Acadèmia de Belles Arts, Sabadell (E)

2004  
Ramis Barquet Gallery, New York (USA)  
Sala de exposiciones Caja Madrid, Barcelona (E)  
Galería La Caja Negra, Madrid (E)  
Xippas Art Gallery, Paris (F)  
Galerie Dittmar, Berlin (D)  
Palma XII, Vilafranca del Penedès (E)  
Galerie Rosa Turesky, Genf (CH)  
Galería La Caja Negra (MX)  
Centro Cultural Caja Granada, Puerta Real (E)  
Carmen de la Fundación Rodríguez Acosta, Granada (E)  
Instituto Cervantes, Moskau (RUS)  
Galería Rafael Pérez Hernando, Madrid (E)  
Museo Morandi, Bologna (I)

2005  
Galería Joan Prats, Barcelona (E)  
Ramis Barquet Gallery, New York (USA)  
Fundación Ramiro de Maeztu, Estella, Navarra (E)  
Mario Mauroner Contemporary Art, Wien (A)  
Mario Mauroner Contemporary Art, Salzburg (A)  
Galerie Lutz &Thalmann, Zürich (CH)  
Art Fair, Galerie Renate Bender, Frankfurt am Main (D)  
51 Biennial de Venezia, italienischer Pavillon, Venedig (I)  
Salas Café Moderno de Caixa Galicia, Pontevedra (E)  
Kaj Forsblom Gallery, Helsinki (FI)  
Ars Nova Museoon, Turku Art Museum, Turku (FI)  
Galerie Renate Bender, München (D)  
Erhält den Premio Nacional de Arte Gráfico  
Ramis Barquet Gallery, New York (USA)  
MAM Mario Mauroner Contemporary Art, Wien (A)  
Galería Múltiple, Madrid (E)

2006  
Flowers Gallery, London (GB)  
Ramis Barquet Gallery, New York (USA)

2007  
Instituto Cervantes, New York und Chicago (USA)  
Instituto Cervantes, Lissabon (PT)  
Galería Amaga, Avilés (E)  
Museo de Cervera, Lleida (E)  
Galerie Dittmar, Berlin (D)

2008  
Galería La Caja Negra, Madrid (E)  
Museo de Arte Abstracto Español, Cuenca (E)  
Museo de Arte Español Contemporáneo, Palma de  
Mallorca (E)  
Museo de Montserrat, Barcelona (E)  
Universidad de Barcelona, Barcelona (E)

2009  
Galerie Andres Thalmann, Zürich (CH)  
Galería Joan Prats, Barcelona (E)

2010  
Fundación Suñol, Barcelona (E)  
Baukunst Galerie, Köln (D)  
La Caixa, Barcelona (E)

2011  
Centro de Cultura Contemporánea de la Universidad de  
Granada, Granada (E)  
Galerie Renate Bender, München (D)  
Altana Kulturstiftung, Bad Homburg (D)  
Centro Can Sisteré, Barcelona (E)

2012  
Moscow Museum of Modern Art, Moskau (RUS)  
Galerie Dittmar, Berlin (D)  
Galería Palmadotze, Vilafranca del Penedés (E)  
Galería Litera, Prag (Tschechien)  
Xippas Art Contemporain, Genf (CH)

2013  
Galerie Andres Thalmann, Zürich (CH)  
Galería Eude, Barcelona (E)  
Galerie MAM, Salzburg (A)

2014  
Galerie Dittmar, Berlin (D)

2015  
Galerie Boisserée, Köln (D)  
Galería Joan Prats, Barcelona (E)  
Galería Rafael Pérez Hernando, Madrid (E)





Landhaus in Folquer, Katalonien (Luftaufnahme ca. 2010) © Foto: Joan Buxadé

2016

Galerie Dittmar, Berlin (D)

2018

Arbeiten auf Leinwand und Papier, Galerie Boisserée, Köln (D)

2019

Espacio Micus, Ibiza (E)

Centre Cultural Llibreria Blanquerna, Madrid (E)

Fundació La Caixa, Barcelona- Madrid (E)

2020

Fundación Suñol, Barcelona (E)

Museu Universitat d'Alacant, Alicante (E)

2021

Museo de Arte Contemporáneo, Valladolid (E)

## Werke in öffentlichen Sammlungen

Altana Kulturstiftung, Bad Homburg (D)

Atlanta Museum, Atlanta, Georgia (USA)

Ayuntamiento de Palma de Mallorca (E)

Banco di Lavoro, Madrid (E)

Biblioteca Nacional, Madrid (E)

Brooklyn Museum, New York (USA)

Cabinet des Estampes, Genf (CH)

Caja de Ahorros de Asturias, Oviedo (E)

Caja de Ahorros Inmaculada, Zaragoza (E)

Caja Madrid, Spanien, Madrid (E)

Ciudad Bolívar, Bogota (CO)

Colección Municipal, Ayuntamiento de Miengo (E)

Colección Banco Central Hispano, Madrid (E)

Colección Banco de Espanya, Madrid (E)

Colección Banc Sabadell (E)

Colección Banco Zaragoza, Spanienno, Saragossa (E)

Colección Caja de Ahorros Municipal de Burgos, Burgos (E)

Colección de Arte Sa Nostra, Palma de Mallorca (E)

Colección de Arte Caja Madrid, Spanien, Madrid (E)

Colección Arte Contemporáneo, Consorcio del Auditorio de Galicia, Santiago de Compostela (E)

Colección de Arte Contemporáneo, Fundació la Caixa, Barcelona (E)

Colección Arte Contemporáneo, Madrid (E)

Colección Arte del Siglo XX, Museo de la Asegurada, Alicante (E)

Colección Diputación de Granada, Spanien, Granada (E)

Colección Fundació Caixa Manresa, Spanien, Manresa (E)

Colección Fundación Juan March, Madrid (E)

Colección Fundació Museu d'Art Contemporani, Barcelona (E)

Colección Fundesco, Madrid (E)

Colección Iberia de Arte El Aire, Madrid (E)

Colección The Chase Manhattan Bank, New York (USA)

Diputación Provincial de Cáceres, Spanien, Cáceres (E)

Fondation d'Art Moderne Grand-Duc Jean, Luxemburg (LU)

Fondo de Arte de la Fundació Eina, Barcelona (E)

Fondo de Arte de la Generalitat de Catalunya, Barcelona (E)

Fundación Antonio Pérez, Cuenca (E)

Fundación Coca Cola España, Madrid (E)

Museum Morsbroich, Leverkusen (D)

Kunstmuseum Lüttich, Belgien (BE)

Kunstmuseum, Lodz (PL)

Ministerio de Fomento, Madrid (E)

Moderna Galerija, Liubliana (SI)

Morgan's Paint Foundation, Bologna (I)

Musée d'Art et d'Histoire de Neuchâtel, Neuchatel (CH)

Musée d'Art et d'Histoire, Genf (CH)

Museo de Arte Abstracto Español, Fundación Juan March, Cuenca (E)

Museo de Arte Contemporáneo, Sevilla (E)

Museo de Arte Contemporáneo de Barcelona, Barcelona (E)

Museo de Arte Español Contemporáneo, Fundación Juan March, Palma de Mallorca (E)

Museo de Bellas Artes, Bilbao (E)

Museo de la Asociación Canaria de Amigos del Arte Contemporáneo, Tenerife (E)

Museo de la Diputación Foral de Álava (E)

Stadtmuseum Lüttich, Belgien (BE)

Museo de Villafamés, Castelló de la Plana (E)

Museo de Torrelaguna, Madrid (E)

Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid (E)

Nationalmuseum Krakau, Polen (PL)

Museo Patio Herreriano, Valladolid (E)

Museo Salvador Allende, Santiago de Chile (CL)

Museu dels Països Catalans, Banyoles (E)

Museum der Stadt Villach (A)

Neue Galerie der Stadt Linz-Wolfgang Gurlitt Museum, Linz (A)

Patrimonio Nacional, Madrid (E)

The Baltimore Museum of Art, Baltimore (USA)

The Bayer Foundation in America, New York (USA)

The Houston Fine Art Museum, Houston (USA)

The Metropolitan Museum, New York (USA)

The Museum of Contemporary Art, Helsinki (FI)

The Museum of Modern Art, New York (USA)

Umetnosta Galerija, Slovenj Gradec (SI)

Union Banques Suisse, Lausanne (CH)

Herausgeber, digitale Scans, Photographie der Exponate und Satz:  
Thomas Weber, Galerie Boissérée

Einführender Text:  
Rouven Lotz, Direktor Emil Schumacher Museum, Hagen

Katalogisierung der Exponate:  
Anna Kozok, Galerie Boissérée

Zitate von Joan Hernández Pijuan:

- (1) Rafael Pérez Hernando (Hg.), Joan Hernández Pijuan, Obra sobre papel (1987-2002), Madrid 2003.
- (2) Joan Hernández Pijuan, Frases del Joan que vaig posar a les expos de "Granada".
- (3) Zitat aus: Anerkennungsrede Pijuan zur Aufnahme in die Königliche Akademie der Schönen Künste von San Fernando, Madrid 2000.

Fotographien von Joan Hernández Pijuan bzw. der Landschaft bei Folquer, Katalonien:  
Martí Gasull, Joan Iriarte, Blasi, Elvira Maluquer, Joan Buxadé

Fotographie der Landschaft bei Folquer, Katalonien:  
Joan Hernández Pijuan

Farbkorrektur:  
Anna Hähn, Koblenz – [www.annahaehn.de](http://www.annahaehn.de)

Druck und Herstellung:  
Grafische Werkstatt, Druckerei und Verlag Gebrüder Kopp GmbH & Co. KG, Köln

ISBN 978-3-938907-73-3

© 2022 Galerie Boissérée, Köln und VG BILD-KUNST, Bonn  
© 2022 Joan Hernández Pijuan, Martí Gasull, Joan Iriarte, Blasi, Elvira Maluquer, Joan Buxadé

GALERIE  
**BOISSERÉE**

J. & W. BOISSERÉE GMBH  
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING  
UND MAG.RER.SOC.OEC. THOMAS WEBER  
DRUSUSGASSE 7-11  
D - 50667 KÖLN  
TEL. +49-(0)2 21 - 2 57 85 19  
FAX +49-(0)2 21 - 2 57 85 50  
[galerie@boisseree.com](mailto:galerie@boisseree.com)  
[www.boisseree.com](http://www.boisseree.com)

Wir laden Sie ein, unsere Homepage zu besuchen:  
**[www.boisseree.com](http://www.boisseree.com)**

Auf dieser informieren wir Sie umfassend über die aktuelle Ausstellung und unsere geplanten Aktivitäten.

Neben der derzeitigen Ausstellung können Sie sich auch die vergangenen mit nahezu allen bzw. zahlreichen ausgestellten Exponaten ansehen. Den Bestand der Galerie bemühen wir uns, Ihnen relativ aktuell zu präsentieren.

Auf der Homepage besteht für Sie auch die Möglichkeit, sich in unsere Newsgroup per E-Mail einzutragen. Wir werden Sie dann mit unserem **Newsletter** vorab über kommende Ausstellungen und das Galerieprogramm informieren.

Über den virtuellen Besuch unserer Galerieräume, aber insbesondere über Ihren persönlichen Besuch freuen wir uns.



GALERIE

# BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH  
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING  
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER  
DRUSUSGASSE 7-11  
D - 50667 KÖLN  
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19  
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50  
galerie@boisseree.com  
www.boisseree.com

